

E R D E
F E U E R
W A S S E R
L U F T



9. bis 25. Juni 2017

Musikfestspiele
POTSDAM SANSSOUCI



Liebe Gäste,

um die Große Fontäne vor den Terrassen des Schlosses Sanssouci bilden die allegorischen Figuren von Feuer, Wasser, Erde und Luft einen magischen Kreis. In einem Garten wie diesem gestaltet und genießt der Mensch das harmonische Zusammenspiel der Elemente. Und doch genügt ein Sturm, ein Nachtfrost oder Dauerregen, um ihn daran zu erinnern, dass Elementargewalten stärker sind als er.

Jahrtausende menschlicher Welt- und Selbsterfahrung sind im Bild der vier Elemente vereint. Die Musikfestspiele Potsdam Sanssouci 2017 bringen das mythische Viergespann zum Klingen und halten spannende Entdeckungen bereit. Denn Feuer, Wasser, Erde und Luft beflügeln nicht nur die Fantasie der Komponisten aller Zeiten, sondern auch die Kreativität der mitwirkenden Künstler aus aller Welt, die sich dem Thema auf faszinierend vielfältige Weise näherten.

Erleben Sie Sintflut und Donnerwetter, singende Steine und wirbelnde Winde, lauschen Sie der Stimme des Wals und der Harmonie der Sphären. Ob bei feurig spanischer Barockoper im Orangerieschloss, einer luftigen Jazznacht in Sanssouci oder im Park Babelsberg, wo Fürst Pücklers Wasserkünste wieder sprudeln – beim Festival in Potsdams Schlössern und Gärten ist die Musik immer in ihrem Element!

Seien Sie uns herzlich willkommen!

Ihre

Dr. Andrea Palent

Künstlerische Leiterin
und Geschäftsführerin der
Musikfestspiele Potsdam Sanssouci

*Artistic and Managing Director
of the Potsdam Sanssouci Music Festival*

Dear guests,

the allegorical statues of fire, water, earth and air form a magical circle around the great fountain at the bottom of the terraces below Sanssouci palace. It is in a garden like this where humans create and enjoy the harmonious interplay of the elements. Yet one storm, one ground frost or one torrential downpour suffices to remind us that the elementary forces are more powerful than we are.

The image of the four elements unites several millennia of human self- and world-experience. The Music Festival Potsdam Sanssouci 2017 strikes a chord with the mythical quadriga and offers many exciting discoveries. Because fire, water, earth and air have not only given wings to composers' imagination during all ages, they have also inspired the creativity of all the participating artists from all over the world who have approached the topic in a variety of fascinatingly diverse manners.

Experience floods and thunder, singing rocks and whirling winds, listen to the voice of a whale and to spherical harmony. Whether you attend a fiery Spanish baroque opera in the Orangerie palace, an airy jazz night in Sanssouci or concerts in Park Babelsberg where Prince Pückler's water magic is in flow again – music is always in its element at the festival in Potsdam's parks and palaces.

A very warm welcome!

Yours

Prof. Dr. Hartmut Dorgerloh

Generaldirektor
der Stiftung Preußische Schlösser
und Gärten Berlin-Brandenburg

*General Director of the Prussian Palaces
and Gardens Foundation Berlin-Brandenburg*

Mit freundlicher Unterstützung

Mittelbrandenburgische Sparkasse

Energie und Wasser Potsdam GmbH

Sächsisches Staatsweingut
Schloss Wackerbarth GmbH

e.dis AG

Radeberger Gruppe KG


Institut Français

Bureau Export de la Musique Française

Botschaft von Spanien

Sixt Autovermietung

Vertretung der Deutschsprachigen
Gemeinschaft, der Föderation
Wallonie-Brüssel und der Wallonie in Berlin

 Förderverein der Musikfestspiele Potsdam
Sanssouci e.V.

Medienpartner


Potsdamer Neueste Nachrichten

Kulturradio vom rbb

Antenne Brandenburg vom rbb

rbb Fernsehen

Deutschlandradio Kultur

 Mittelbrandenburgische
Sparkasse

 Energie und Wasser
Potsdam

 Schloss Wackerbarth
ERLESEN SÄCHSISCH

e.dis

 Radeberger
PILSENER

INSTITUT
FRANÇAIS

bureau export
french-music.org

 EMBAJADA
DE ESPAÑA
EN ALEMANIA

SIXT
RENT A CAR

 Wallonie - Bruxelles
international.be
Délégation Berlin

POTSDAMER
NEUESTE NACHRICHTEN

Kulturradio^{rbb}

Antenne^{rbb}
BRANDENBURG

rbb[®]
FERNSEHEN

»Vier Elemente,
innig gestellt,
bilden das Leben,
bauen die Welt.«

Friedrich Schiller

Freitag | Juni

09.

20.00 Uhr ERÖFFNUNGSKONZERT: MUSIK IN IHREM ELEMENT

1

Friedenskirche Sanssouci | An der Großen Fontäne



Veranstalter:
Musikfestspiele Sanssouci und
Nikolaisaal Potsdam gGmbH



in Zusammenarbeit mit der
Stiftung Preussische Schlösser und Gärten
Berlin-Brandenburg



Ein Unternehmen der
Landeshauptstadt Potsdam



Gefördert durch das Ministerium für
Wissenschaft, Forschung und Kultur
des Landes Brandenburg

*Um die Große Fontäne im Herzen von Sanssouci
bilden die allegorischen Figuren von Feuer, Wasser,
Erde und Luft einen magischen Kreis.*

Freitag
9. Juni
20.00 Uhr

Eröffnungskonzert
Friedenskirche Sanssouci | An der Großen Fontäne

MUSIK IN IHREM ELEMENT

Feuer, Wasser, Erde, Luft im Herzen von Sanssouci



Die vier Elemente in der Friedenskirche mit Werken von **Giacomo Carissimi** (1605-1674), **Claudio Monteverdi** (1567-1643), **Juan de Araujo** (1646-1712), **Domenico Scarlatti** (1685-1757), **Thomas Jennefelt** (*1954) und **Sven-David Sandström** (*1942)

BALTHASAR-NEUMANN-CHOR
BALTHASAR-NEUMANN-ENSEMBLE
Musikalische Leitung: **Olof Boman**



Die vier Elemente als »Ritual voller Klänge« an der Großen Fontäne

Momo Sanno, Tanz
Maja Jantar, Rezitation
Duo Ttukunak, Txalaparta
Tony Di Napoli, Lithophon
Ensemble Soplarte, Glasinstrumente

Fire, water earth and air: life's elementary powers – yet untameable forces of nature as well. The opening unites the Balthasar Neumann Ensembles in their musical fathoming of the four elements based on the elementary power of singing. Monteverdi's Orpheus lets them celebrate the beauty of earth in bloom, Carissimi's Jonas takes them on a twenty-minute drama on a stormy sea. The fire of passionate love is ignited by South American baroque master Araujo carrying them into airy, celestial heights where Sven-David Sandström's suggestive a cappella sounds open an incredible new world.

However, the last chord in the Church of Peace does not mean the end. A walk through Marly Garden leads to the Sanssouci Terraces where marble incarnations of water, fire, earth and air embrace the Great Fountain. A ritual of sound will invoke and honour the »elements of life«.



Maja Jantar



Momo Sanno



Duo Ttukunak



Ensemble Soplarte

Feuer, Wasser, Erde, Luft: Urkräfte des Lebens und zugleich unzählbare Naturgewalten. Zur Eröffnung loten die vereinten Balthasar-Neumann-Ensembles die Vielfalt der Elemente musikalisch aus und setzen dabei auf die elementare Kraft des Gesangs. Mit Monteverdis Orpheus feiern sie die Schönheit der blühenden Erde, mit Carissimis Jonas tauchen sie in einem 20-Minuten-Drama ins sturmbelegte Meer. Das Feuer der Liebe, entfacht vom südamerikanischen Barockmeister Araujo, trägt sie in luftige Himmelshöhen, wo sich in Sven-David Sandströms suggestiven A-cappella-Klängen eine unerhört neue Welt entfaltet. Olof Boman am Pult ist als passionierter Vokalmusik-Spezialist den von Thomas Hengelbrock begründeten Ensembles seit langem verbunden. Ein fulminanter Auftakt mit einem der besten Chöre der Welt.

Nach dem letzten Akkord in der Friedenskirche ist aber noch lange nicht Schluss! Ein Spaziergang durch den Marlygarten führt zum Französischen Rondell zu Füßen der Terrassen von Schloss Sanssouci, wo Feuer, Wasser, Erde und Luft in Marmorgestalt die Große Fontäne umarmen. Mit einem Ritual voller Klänge werden die »Elemente des Lebens« beschworen und geehrt!

kulturradio^{rbb}

Förderverein
der Musikfestspiele
Potsdam Sanssouci e.V.

Balthasar-Neumann-Chor



10. Juni | Samstag

A WASSERSPIELE FÜR DEN KÖNIG 17.00 Uhr

Treffpunkt: Obeliskportal Park Sanssouci

2 PIANO IN GONDOLA 19.00 Uhr

Raffaelsaal, Orangerieschloss Sanssouci

3 MONTEVERDI: IL RITORNO D'ULISSE 19.00 Uhr

Nikolaisaal Potsdam, Großer Saal

4 FEUER WASSER STURM BAROCK! 22.00 Uhr

Terrassen Orangerieschloss Sanssouci, Maulbeerallee

*Allegorie des Wassers (1749):
Kopie von Peter Flade (2011)
nach Lambert-Sigisbert Adam,
Französisches Rondell/Große
Fontäne, Sanssouci.*



2

Konzert
Raffaelsaal
Orangerieschloss Sanssouci

Samstag
10. Juni
19.00 Uhr

PIANO IN GONDOLA

Mitten im Schimmer der spiegelnden Wellen ...

Michail Glinka (1804-1857)
Barcarolle G-Dur
Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)
Venezianische Gondellieder
Franz Schubert (1797-1828) / **Franz Liszt**
»Auf dem Wasser zu singen«
Frédéric Chopin (1810-1849)
Barcarolle op. 60
Franz Liszt (1811-1886)
Au Lac de Wallenstadt
La lugubre gondola II
Chasse-neige | Nuages gris | Orage
Venezia e Napoli

Olga Pashchenko, Konzertflügel von Érard (1850)



Die Wasserstadt Venedig ist ein Wunderwerk, dem nassen Element abgetrotzt durch menschliche Schöpferkraft. Ein Traum von einer Stadt, Musik geworden in hunderten Gondelliedern und Barkarolen und fort und fort geträumt rund ums Klavier. Dass die Serenissima auf schwankendem Grund gefährlich lebt, steigert nur ihren Zauber: Ihre dunkle, morbide Seite hat es den Komponisten der Romantik besonders angetan. Überhaupt reizte die kapriziöse Natur des Wassers im Spiel mit Licht und Wetter ihre Fantasie, und die neuen Klaviere gaben ihnen die Farben an die Hand. Die russische Pianistin Olga Pashchenko entführt Sie zu einer romantischen Wasserfahrt und lässt die Wellen im Klang eines originalen Érard-Flügels verführerisch glitzern.

The water city of Venice is a marvel, wrested from the wet element by the sheer force of human creativity. A dream of a city turned into music in hundreds of gondola songs and barcarolles, dreamt further and further away around the piano. The fact that the Serenissima stands on dangerously volatile ground only enhances its magic: its dark, morbid side attracted composers of Romanticism. In fact water's capricious nature in its interplay with weather and light generally inspired their fantasy and the new pianos provided the colours. Russian pianist Olga Pashchenko takes you on a romantic water journey and the sound of an original Érard concert grand makes the wave listen seductively.

kulturradio^{rbb}

WASSERSPIELE
FÜR DEN KÖNIG

Führung
Ivette Arnholdt
Treffpunkt: Obeliskportal Park Sanssouci
(max. 30 Personen)

Samstag
10. Juni
17.00 Uhr

A

Samstag
10. Juni
19.00 Uhr

Montag
12. Juni
19.30 Uhr
Musiktheater
Nikolaisaal Potsdam, Großer Saal

MONTEVERDI: IL RITORNO D'ULISSE

Sternstunde des Theaters: Odysseus in Südafrika



William Kentridges legendäre Inszenierung mit der HANDSPRING PUPPET COMPANY aus Kapstadt reist schon fast so lange wie Odysseus um die Welt – beglückend wie am ersten Tag und endlich auch in Potsdam zu erleben!

Il ritorno d'Ulisse in patria (*Die Rückkehr des Odysseus*)
Dramma per musica von **Claudio Monteverdi** (1567-1643)
Libretto von **Giacomo Badoaro**

Ulisse	Jeffrey Thompson , Tenor
Penelope	Romina Basso , Mezzosopran
Telemaco/Pisandro	Jean-François Novelli , Tenor
Eumete/Eurimaco/Giove	Reinoud Van Mechelen , Tenor
Minerva/Amore	Yetzabel Arias , Sopran
Nettuno/Tempo/Antinoo	Stephan MacLeod , Bass
Melanto/Anfinomo	Anna Zander , Mezzosopran

HANDSPRING PUPPET COMPANY
Jonathan Riddleberger, Rachel Leonard, Busi Zokufa, Enrico Wey, Gabriel Marchand
RICERCAR CONSORT
Giovanna Pessi (Harfe), **Philippe Pierlot, Kaori Uemura, Sabina Colonna-Preti, Rainer Zipperling** (Viola da Gamba), **Eduardo Egúez, Daniel Zapico** (Theorbe)

Musikalische Leitung: **Philippe Pierlot**
Regie, Videoanimation & Bühne: **William Kentridge**
Lichtdesign: **Wesley France**
Puppen, Kostüme & Bühne: **Adrian Kohler**

Aufführung in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Einführung mit **Micaela von Marcard**, jeweils 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn, Nikolaisaal Potsdam



Von Elementargewalten und launischen Göttern an immer neue Ufer geworfen und allzeit unterwegs nach Hause, wurde der Seefahrer Odysseus zum Inbegriff des Menschen auf seiner abenteuerlichen Lebensreise. Der südafrikanische Theater- und Filmkünstler William Kentridge beamt Monteverdis Opernhelden ins Heute. In einem Krankenhausbett in Johannesburg ringt Odysseus (verkörpert von einer halb lebensgroßen Puppe) mit dem Tod. Sein Geist, überflutet von Erinnerungen und Visionen, kommt nicht zur Ruhe und fragt sich unentwegt: Wo bin ich? Welche Gegenden umgeben mich? Welche Luft atme ich? Welchen Boden betrete ich?

William Kentridge brachte seine geniale Deutung von Monteverdis Meisterwerk mit dem RICERCAR CONSORT und der HANDSPRING PUPPET COMPANY 1998 erstmals auf die Bühne. Im Zusammenspiel von Sängern und Puppen, zauberhaft animierten Kohlezeichnungen und rasanten Filmsequenzen schafft er einen Bilderstrom, der einen unwiderstehlich in Odysseus' Welt zieht. Eine Reise durch Raum und Zeit: vom antiken Griechenland über Monteverdis Venedig und das Südafrika der 1990er Jahre bis in das Innerste des Menschen.

Die Fassung 2016 wurde produziert von Quatenaire/Paris mit Unterstützung des Asia Culture Center – Asian Arts Theater (Gwangju), des Lincoln Center's White Light Festival (New York) und der Musikfestspiele Potsdam Sanssouci.

OHRPHON [9] Opernprobe für Erwachsene

Seien Sie live bei der alles entscheidenden Hauptprobe am **8. Juni um 19.00 Uhr** dabei, wenn die Produktion nach dem New Yorker Gastspiel auf Potsdam übertragen wird. Erleben Sie das Zusammenspiel der Musiker, Sänger und Puppenspieler und erfahren Sie mehr zur Inszenierung, zur musikalischen Konzeption und zum Bühnenbild mit den animierten Filmsequenzen, live kommentiert über OHRPHON-Audioguide durch **Dr. Andrea Palent**.
Treffpunkt: Foyer Nikolaisaal Potsdam

Constantly driven to new shores by elemental forces and erratic gods whilst always on the way home – the seafarer Ulysses has become the epitome of a human being on his adventurous life's journey. South African theatre and film artist William Kentridge brings Monteverdi's opera hero into the present. William Kentridge staged his ingenious interpretation of Monteverdi's masterpiece with the RICERCAR CONSORT and the HANDSPRING PUPPET COMPANY for the first time in 1998. The interplay between singers and puppets, enchantingly animated charcoal drawings and rapid movie sequences create an irresistible current of images drawing everyone into Ulysses' world.

**Förderverein
der Musikfestspiele
Potsdam Sanssouci e.V.**

**Wallonie - Bruxelles
International.be**
Délégation Berlin

Samstag
10. Juni
22.00 Uhr

Open Air
Terrassen Orangerieschloss Sanssouci, Maulbeerallee

FEUER WASSER STURM BAROCK!

Musikalische Naturschauspiele mit Feuerwerk



Concerto Copenhagen

The baroque composers' joy of capturing nature in music has left us with an abundance of glorious music. When they let the elements rage they are fully in their element and turn fire, storm and sea surf into perfect musical shapes. Having just emanated from the greatest chaos in musical history the elements start dancing in proper French fashion with Jean-Féry Rebel. Vivaldi whips the soloists into a virtuosic highlight of not one but two storm at sea concertos and Telemann makes all kinds of sea gods appear in the waters of Hamburg. Original-sound specialists CONCERTO COPENHAGEN leave nothing to be desired with their entertaining program and musically elated fireworks magically illuminate the Orangery terraces at night.

Die Lust der Barockkomponisten am Einfangen der Natur in Tönen hat uns eine Flut herrlicher Musik beschert. Wo die Elemente toben, sind sie in ihrem Element und verwandeln Feuer, Sturm und Meeresbrandung in formvollendete musikalische Gestalten. Dem tollsten Chaos der Musikgeschichte kaum entsprungen, fangen bei Jean-Féry Rebel die Elemente schon echt französisch zu tanzen an. In gleich zwei »Seesturm«-Konzerten peitscht Vivaldi die Solisten zum virtuoson Höhenflug, und Telemann lässt allerlei Meergötter vor Hamburg in den Fluten tollen. Das kurzweilige Programm der Originalklang-Spezialisten von CONCERTO COPENHAGEN lässt wahrlich keine Wünsche offen und ein musikalisch beschwingtes Feuerwerk taucht die nächtlichen Orangerieterrassen in magische Beleuchtung!



Lars Ulrik Mortensen



Auf Sanssoucis Orangerieterrassen entfesselt CONCERTO COPENHAGEN barocke Stürme und bringt die Elemente zum Tanzen.

Jean-Féry Rebel (1666-1747)

Les Éléments

Antonio Vivaldi (1678-1741)

»La Tempesta di Mare« (Der Seesturm)

Flötenkonzert op. 10 Nr. 1 in F-Dur

Violinkonzert op. 8 Nr. 5 in Es-Dur

Matthew Locke (1621-1677)

Schauspielmusik aus »The Tempest«

Georg Philipp Telemann (1681-1767)

Ouvertüre in C-Dur (Wasser-Music)

»Hamburger Ebb' und Fluth«

Fredrik From, Violine

Katy Bircher, Traversflöte

CONCERTO COPENHAGEN

Cembalo & musikalische Leitung: **Lars Ulrik Mortensen**

Feuerwerk: **Pyrofabrik**

 Mittelbrandenburgische
Sparkasse



* Summe der Förderungen durch die Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam und ihrer Stiftungen seit 2006. Stand 31.12.2015

Lassen Sie sich mitreißen!

Gut für die Menschen.

mbs.de

Egal ob Sie ausgefallene Theaterstücke lieben, kein Spiel Ihrer Lieblingstruppe verpassen oder in jeder Wolke ein Kunstwerk sehen.

Wir haben in den letzten zehn Jahren mit rund 39 Millionen Euro* Soziales, Kunst, Kultur und Sport gefördert.

Wenn's um Geld geht

 Mittelbrandenburgische Sparkasse

Sonntag | Juni 11.

ab 10.00 Uhr

FAHRRADKONZERT **5**

Start: Luisenplatz Potsdam / Brandenburger Tor

18.00 Uhr

FEUER, WASSER, ERDE, LUFT ... AUS STEIN **B**

Treffpunkt: Große Fontäne Park Sanssouci

20.00 Uhr

DIE SINTFLUT **6**


Friedenskirche Sanssouci

17.00 Uhr

HAUSMUSIK **7a**

Landhaus Adlon, Haus von Mathilda Huss & Wilhelm Wilderink

Der Vesuv (Neapel) im Marmorpalais.



Sonntag *Fahrradkonzert*
11. Juni *Start: Luisenplatz Potsdam / Brandenburger Tor*

Check-In:

9.30 - 11.00 Uhr

Start: **FAHRRADKONZERT**

ab 10.00 Uhr *7 Seen, 7 Kirchen, viel Musik und immer am Wasser entlang!*



Viki Gómez



Ensemble Soplarie



Glindower Ziegel-Manufaktur



Bei dieser Radtour sind Sie ganz in Ihrem Element und erfahren Feuer, Wasser, Erde, Luft inmitten der einzigartigen Kultur- und Seenlandschaft von Potsdam und Umgebung.

Landschaftlich reizvoll und kurzweilig ist die erste Tour (24 km), die für Familien und gemütlichere Radler auch Abkürzungen (15 km) bereithält. Sie fahren vom Potsdamer Luisenplatz zur neu restaurierten Historischen Mitte und dann immer dem Ufer der Havel entlang: von Hermannswerder über Caputh nach Alt-Geltow und über die Pirschheide zurück. Machen Sie mit bei der Luftkissen-Klang-Session, klettern zum Atlas auf den Turm des Alten Rathauses oder lösen die Rätsel-Rally im Potsdam Museum. Erleben Sie die malerische Halbinsel Hermannswerder mit venezianischen Gondelliedern oder das einmalige Flair von Einsteins Sommerhaus bei *relativ* klassischem Sound. Zum Verweilen lädt der im Luther-Jahr den Elementen gewidmete Gottesdienst in St. Nikolai ebenso ein wie Schloss Caputh oder Alt-Geltow mit Kirche und Handweberei. Auf dem Rückweg bringt Sie der BMX World Champion Viki Gómez zum Staunen, der Ravels Streichquartett in der neuen Location des Bahnhofs Pirschheide performt, bevor zum Ausklang im Nikolaisaal sich Ihnen die Elemente spanisch-feurig präsentieren. (☺ = für Familien besonders geeignet!)

Die **zweite, sportlichere Tour** (33 km) führt an 7 herrlichen Seen entlang und bietet dazu Musik im Dialog mit Feuer, Wasser, Luft und Erde an vielen aufregenden Orten in schönster Natur. Nach dem Start geht's los im Park Sanssouci mit Friedenskirche, Grottenaal & Kolonnaden am Neuen Palais. Sie fahren über die idyllische Lindenallee und die Golmer Kirche zum Großen Zernsee. Und schon sind Sie in Werder. Hier machen Sie Rast an der Havelbucht, bezwingen die Friedrichshöhe und werden mit einer einmaligen Aussicht über den Plessower See belohnt. Von der Kirche Glindow aus geht's nahezu paradisiatisch immer am Ufer der Havel-Seen nach Potsdam zurück. Bevor Sie sich zum Abschlusskonzert in den Nikolaisaal aufmachen, entdecken Sie nicht nur die Glindower Ziegel-Manufaktur oder Potsdams Pirschheide mit Campingplatz & Bahnhof, sondern Klingende Steine, Trompeten aus Glas, grandios mehrstimmigen Sologesang oder den BMX World Champion Viki Gómez. Eine wahre Tour für alle wasserliebenden Fahrrad-Konzert-Freunde!

7 lakes, 7 churches and plenty of music all the way along the water! You are completely in your element with this cycling tour when experiencing fire, water, earth and air within the unique culture and lakeside landscape of Potsdam and its surroundings. More information can be found on our website.



Pneumophone



Dampfmaschinenhaus

CHECK-IN & START:

Luisenplatz Potsdam / Brandenburger Tor 9.30 bis 11.00 Uhr

Hier tauschen Sie Ihr Ticket gegen den Tagesausweis und Ihre persönlichen Reiseunterlagen. Erst dann haben Sie freien Zutritt zu allen Veranstaltungen. In den historischen Parkanlagen ist der Fahrradverkehr nur auf den dafür freigegebenen Wegstrecken unter Einhaltung der StVO erlaubt.

Kartenpreis: 25,- € (inkl. Kinder bis 10 Jahre)

Junges Festspielticket 15,- € (11-25 Jahre)

KONZERT

LUISENPLATZ: Auftakt zum Anfeuern – Duo Ttukunak (Tlalaparta) | **ALTES RATHAUS – POTSDAM MUSEUM:** Pneumophone – Luftklangperformance von Godfried-Willem Raes zum Mitmachen ☺; Tanz des Feuers – Carolina Nizuelo Mentero, Miguel Lara (Flamenco) | **GROTTENSAAL NEUES PALAIS:** Einzigartig! Natascha Nikeprelevic singt a cappella | **KOLONNADEN AM NEUEN PALAIS UND DORFKIRCHE ALT-GELTOW:** Trompeten aus Glas – Ensemble Soplarie | **KIRCHE GOLM:** Gampen im Element – Philippe Pierlot, Rainer Zipperling | **INSELKIRCHE HERMANNSWERDER:** Venezianische Gondellieder – Olga Pashchenko (Klavier) | **HOFFBAUER-TAGUNGSHAUS:** Musik zum Mitmachen ☺ – Studierende der Fachhochschule Clara Hoffbauer Potsdam | **FORSTHAUS TEMPLIN:** Schlossplatzquartett (Brassband) | **EINSTEINHAUS CAPUTH:** Klassik *relativ* – Trio Spiegelwelten | **SCHLOSS CAPUTH:** Wirbelnde Saiten – Eduardo Egüez (Laute), Daniel Zapico (Theorbe); Wheel Machines – Sebastián Muhr (Installation) | **KIRCHE GLINDOW:** Philipp Alexandri Marguerre (Glasharmonika) | **ZIEGEL-MANUFAKTUR GLINDOW:** Steinklänge – Tony Di Napoli (Lithophon); Lehm, Stein & Feuer – Poetenpack | **SCHINKELKIRCHE PETZOW:** Perlende Lüfte – Giovanna Pessi (Harfe) | **CAMPINGPARK SANSSOUCI:** Liquid Soul & Musik aus Luft – Gert Anklam & Beate Gatscha | **BAHNHOF PIRSCHHEIDE:** BMX & Ravel *Wheelharmony* – Viki Gómez (BMX-World Champion 2016); Martin Frink (Arrangement & Choreographie); Berlin Chamber Players Quartett | **NIKOLAISAAL POTSDAM:** Spanisch-barockes Finale – Los Elementos – Ensemble Le Tendre Amour

GOTTESDIENST 10.00 Uhr (Luther 2017 – 500 Jahre Reformation)

FRIEDENSKIRCHE SANSSOUCI: Musikalische Andacht *Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde* – Simon Kuntze (Stadtkirchenpfarrer); Johannes Lang (Orgel) | **ST. NIKOLAIKIRCHE:** Gottesdienst *Die Welt in 6 Tagen erschaffen?* – Matthias Mieke (Pfarrer); Björn O. Wiede (Orgel)

FÜHRUNG | BESICHTIGUNG

ALTES RATHAUS – POTSDAM MUSEUM: Turmbesteigung zum Atlas; Family-Rätsel-Rally in der Ausstellung *Potsdam. Eine Stadt macht Geschichte* | **INSEL-KIRCHE HERMANNSWERDER:** Führung Areal Hoffbauer-Stiftung | **EINSTEINHAUS:** Das Sommerhaus mit Blick auf den Templiner See | **SCHLOSS CAPUTH:** Kinderführung im Fliesensaal; Musikalische Führung Dreikönigstreffen | **HANDWEBEREI GELTOW:** Handweberei damals und heute | **KIRCHE GLINDOW:** Geschichte ab 1853 | **ZIEGEL-MANUFAKTUR GLINDOW:** Führung mit Schamanufaktur | **SCHINKELKIRCHE PETZOW:** Turmbesteigung | **DAMPFMASCHINENHAUS (MOSCHEE):** Historische Pumpen im Schaubetrieb

Die Fahrradrouten finden Sie auf Seite 66-67, weitere Informationen im Internet unter www.fahrradkonzert.de



Energie und Wasser
Potsdam

Medienpartner

Antenne
BRANDENBURG



**APP
GEHT'S**

deine Stadt - deine App

**Echt
Potsdam.**



FAHRPLANAUSKUNFT, VERANSTALTUNGEN U.V.M.

Die „Echt Potsdam“-App kostenlos herunterladen

Konzert
Friedenskirche Sanssouci

Sonntag
11. Juni
20.00 Uhr

DIE SINTFLUT

Ein Meisterwerk taucht wieder auf



Cappella Mediterranea



Leonardo García Alarcón

Il Diluvio Universale

Oratorium für Soli, Chor und Orchester von
Michelangelo Falvetti (1642-1692)
Libretto von **Vincenzo Giattini**

- I. In Cielo – Im Himmel
- II. In Terra – Auf Erden
- III. Il diluvio – Die Sintflut
- IV. In l'arca di Noè – In Noahs Arche

Dio	Matteo Bellotto , Bass
Rad	Roberta Mamelì , Sopran
Noé	Fernando Guimarães , Tenor
La Giustizia Divina	Evelyn Ramirez Muñoz , Alt
La Morte	Fabián Schofrin , Countertenor
La Natura Humana	Emmanuelle de Negri , Sopran
L'Acqua	Magali Arnault-Stanczak , Sopran

CAPPELLA MEDITERRANEA
CHŒUR DE CHAMBRE DE NAMUR
Musikalische Leitung: **Leonardo García Alarcón**

Deutschlandradio Kultur

Das Wüten der Elemente als göttliches Strafgericht gestaltet Michelangelo Falvetti, Kapellmeister der Kathedrale von Messina, zu einem eindrucksvollen Fresko von großer dramatischer Wucht und lyrischer Intensität. 2010 erweckten Leonardo García Alarcón und seine Mitstreiter das Meisterwerk eines zu Unrecht vergessenen Komponisten aus dem Archivschlaf und feiern damit international große Erfolge. Eine Entdeckung!

FEUER, WASSER, ERDE, LUFT
... AUS STEIN

Führung
Kathrin Lange
Treffpunkt: Große Fontäne Park Sanssouci
(max. 30 Personen)

Sonntag
11. Juni
18.00 Uhr

ab Sonntag
11. Juni

HAUSMUSIKEN

Musik, Kunst und Literatur in Villen am Wasser

Die exklusiven Hausmusiken sind mittlerweile schon Tradition und locken in diesem Jahr mit traumhaften Ausblicken in die Seenlandschaft von Potsdam und Umgebung. Von den Gastgebern persönlich empfangen und mit der Geschichte ihres Hauses vertraut gemacht, begegnen Sie den Künstlern der Festspiele hautnah und genießen bei einem Glas Wein und kleinen Leckereien erstklassige Musik. Auch die Gastgeber treten künstlerisch in Aktion!

7a

Sonntag, 11. Juni, 17.00 Uhr

Landhaus Adlon, Haus von Mathilda Huss & Wilhelm Wilderink

Am Lehnitzsee 2, 14476 Potsdam, Ortsteil Neu Fahrland

TRIO DELL'ARCIMBOLDO

Luca Lucchetta, Rocco Carbonara, Massimiliano Limonetti, Bassethörner

Hausführung mit dem Architekten **Franz Schenkel**

In der Villa am Lehnitzsee feierten in den 1920er Jahren der Hotelier Louis Adlon und seine Frau glanzvolle Feste. Noch ist die Restaurierung des denkmalgeschützten Hauses nicht abgeschlossen, aber das neobarocke Schmuckstück kann sich schon wieder sehen lassen. Die stolzen Besitzer freuen sich, die Festspielgäste zur Avant-Premiere zu begrüßen.

7b

Freitag, 16. Juni, 20.00 Uhr

Villa Gutzeit, Haus von Hildegard & Hans-Joachim Rose

Schwanenallee 8, Eingang gegenüber Böcklinstraße 11, 14467 Potsdam

Anne Freitag, Keiko Kinoshita, Traversflöte | **Domen Marincic**, Cello

Malerei & Collagen von **Squaw Hildegard Rose**

Der Jungfernsee, die Glienicker Brücke, gegenüber das Casino von Schloss Glienicke und in der Ferne die Heilandskirche Sacrow: Der Ausblick ist einmalig, anregend ist aber auch der Einblick ins Atelier der Künstlerin Squaw Hildegard Rose, die ihren »Wasserzyklus« vorstellt.

7c

Sonntag, 18. Juni, 17.00 Uhr

Villa Berglas, Haus von Sibylle Zehle & Richard Gaul

Am Schwielowsee 90, 14542 Werder/Havel, Ortsteil Petzow

Musiker & Sänger des Ensembles **LE TENDRE AMOUR**

Sibylle Zehle liest aus ihrer Biografie »Minna Wagner«

Als Arbeits- und Erholungsheim für Schriftsteller beherbergte das idyllische Anwesen einst Gäste wie Christa Wolf oder Volker Braun. Jetzt hat die Schriftstellerin, Journalistin und passionierte Gärtnerin Sibylle Zehle mit ihrem Mann die Villa aus den 1920er Jahren samt Park liebevoll und denkmalgerecht restauriert.



Villa Berglas



Hille & Marthe Perl



Villa Schulz-Fieguth

7d

Donnerstag, 22. Juni, 20.00 Uhr

Wohnhaus & Werkstatt von Tilman Muthesius & Christiane Gerhardt

Waldmüllerstraße 3a, 14482 Potsdam, Ortsteil Klein Glienicke

Hille & Marthe Perl, Tilman Muthesius & Christiane Gerhardt, Gamben

Geigenbaumeister **Tilman Muthesius** stellt eigene Instrumente vor

Die Gamben von Tilman Muthesius werden von MusikerInnen wie Hille und Marthe Perl hoch geschätzt. In einem historischen Schweizerhaus an der Glienicker Lake hat er sein Domizil und ein kleiner feiner Konzertsaal gehört auch dazu. Hier wird im Duo und Quartett der gemeinsamen Gambenleidenschaft gefrönt.

7e

Samstag, 24. Juni, 17.00 Uhr

Villa der Familie Monika Schulz-Fieguth & Dr. Manfred Schulz

Seestraße 29, 14467 Potsdam

THE EARLY FOLK BAND

Fotografien von **Monika Schulz-Fieguth**

In Potsdams begehrtester Wohngegend liegt dieses Traumhaus mit Garten am Ufer des Heiligen Sees, dem Neuen Garten gegenüber. Die Fotografin Monika Schulz-Fieguth empfindet es als Privileg, seit über 30 Jahren in dieser besonderen Kulturlandschaft zu leben, aus der sie Kraft und Inspiration für ihr vielfältiges Schaffen schöpft.

Tickets inklusive Sekt & Wein von Schloss Wackerbarth und kleinen Köstlichkeiten, zubereitet und serviert vom Hotel Bayrisches Haus.

Die Reihe »Hausmusiken« findet in Kooperation mit dem Förderverein der Musikfestspiele Potsdam Sanssouci e.V. statt. Unser besonderer Dank gilt den Gastgebern, die uns so freundlich ihre Türen öffnen!

12. Juni | Montag

8 MONTEVERDI: IL RITORNO D'ULISSE (siehe Seite 6) 19.30 Uhr
Nikolaisaal Potsdam, Großer Saal

13. Juni | Dienstag

C GROTTEN IM NEUEN GARTEN 18.00 Uhr
Treffpunkt: Meierei Neuer Garten

9 PHANTASM: SMOKE ON THE WATER 20.00 Uhr
Palmensaal Neuer Garten



*Allegorie des Feuers (1756):
Kopie von Andreas Klein (2010)
nach François Gaspard Adam,
Französisches Rondell/Große
Fontäne, Sanssouci.*

9

Konzert
Palmensaal Neuer Garten

Dienstag
13. Juni
20.00 Uhr

PHANTASM: SMOKE ON THE WATER

Protestantischer Wind und katholisches Feuer



Musik für Gambenconsort aus dem England des 16. & 17. Jahrhunderts von **William Byrd, Thomas Tallis, Alfonso Ferrabosco d.Ä., Matthew Locke & Henry Purcell**

PHANTASM

Emilia Benjamin, Diskant-Gambe
Jonathan Manson, Tenor-Gambe
Mikko Perkola, Tenor-Gambe
Markku Luolajan-Mikkola, Bass-Gambe
Diskant-Gambe & musikalische Leitung:
Laurence Dreyfus

In 1588 a European windstorm prevented the conquest of England and spelled doom for the Spanish Armada. Protestant England was convinced: God was on their side. When in 1666 a firestorm reduced one half of London to rubble the Catholics were quickly identified as the culprits. At a time when the fantastic English viol music was at its very best the terrifying fraternal hatred caused more havoc than the force of the elements.

»Ich habe meine Armada zum Kampf gegen die Engländer ausgesandt, nicht gegen Naturgewalten«, grollte König Philipp II. angesichts der Überreste seiner Flotte. Ein Orkan verhinderte die Eroberung Englands und besiegelte 1588 den Untergang der spanischen Armada. Für die protestantischen Engländer war klar: Gott war auf ihrer Seite. Als 1666 eine Feuersbrunst halb London in Asche legte, waren schnell die Katholiken als Schuldige ausgemacht. Schlimmer als die Gewalt der Elemente wütete der christliche Bruderhass in jenen Zeiten, als die fantastische englische Musik für Gambenconsort am üppigsten blühte. Für seine maßstabsetzenden Interpretationen in diesem Genre wird das Ensemble PHANTASM zu Recht weltweit gefeiert.

GROTTEN IM NEUEN GARTEN

C
Führung
Susanne von der Osten-Sacken Dienstag
Treffpunkt: Meierei Neuer Garten 13. Juni
(max. 25 Personen) 18.00 Uhr

14.

Juni | Mittwoch



OHRPHON [9] Opernprobe: LOS ELEMENTOS (siehe S. 25) 19.30 Uhr

Treffpunkt: Säulenhof Orangerieschloss Sanssouci

15.

Juni | Donnerstag

D

AUS LUFTIGER HÖHE BETRACHTET

17.00 Uhr

Treffpunkt: Belvedere Klausberg

10

STERNSTUNDE

20.00 Uhr

Ovidgalerie, Neue Kammern Sanssouci

*Elemente und Sphärenharmonie, aus:
Philosophia naturalis (Bayerische
Staatsbibliothek, München) von
Albertus Magnus (ca.1200-1280).*



10

Konzert
Ovidgalerie
Neue Kammern Sanssouci

Donnerstag
15. Juni
20.00 Uhr

STERNSTUNDE

Die Sonne rennt und die Planeten tanzen

Elemente, Planeten & die Harmonie der Sphären in Liedern & Tänzen deutscher Komponisten des 16./17. Jahrhunderts wie **Johann Nauwach, Heinrich Albert, Heinrich Schütz, Adam Krieger, Michael Praetorius, Hans Leo Haßler** u.a.

CONSORT ALTER KLANG

Viola Blache, Sopran
Anne Freitag, Keiko Kinoshita, Flöten
Sven Schwannberger, Laute, Theorbe

Wie schrieb einst der Gelehrte Paracelsus über den geheimnisvollen Einklang von Mensch und Kosmos: »Aus den Elementen isst und trinkt der Mensch zur Erhaltung seines Leibes, aus dem Gestirn isst er sein Sinnen und Gedanken in seinem Geist.« Bei den Komponisten dieses Abends ist die uralte Vorstellung von der Musik als irdischem Widerhall der »Harmonie der Sphären« noch ganz lebendig und spiegelt sich in den poetischen Texten ihrer Lieder. Die MusikerInnen vom CONSORT ALTER KLANG schöpfen aus der Fülle eines ungemein reizvollen Repertoires und finden für jeden Planeten die richtige Tonart, verträumt oder vergnügt, erdig herb oder luftig beschwingt. Und wenn die Sonne prangend ihre Bahn rennt und den Weltkreis anlacht, wem geht da nicht das Herz auf?



Consort Alter Klang

The scholar Paracelsus wrote about the mysterious harmony between humans and cosmos: »Man eats and drinks from the elements to sustain his life, and from the celestial bodies he eats his contemplating and his thoughts in his mind.« The ancient idea of music as a material echo of »harmony of the spheres« is still very much alive with tonight's composers and the poetic lyrics of their songs mirror this. The musicians of CONSORT ALTER KLANG draw upon an incredibly delightful repertoire and find the right key for each planet. Dreamy or happy, earthly harsh or airily elated. And when the sun resplendently races along its path and smiles at the whole world, whose heart does not open?

D

AUS LUFTIGER HÖHE BETRACHTET

Turmwanderung vom
Belvedere Klausberg
zum Normannischen Turm

Führung
Sebastian Stielke

Treffpunkt: Belvedere Klausberg
(max. 20 Personen)

Donnerstag
15. Juni
17.00 Uhr

16. Juni | Freitag

E DIE WIEDERHERSTELLUNG DER NEPTUNGROTTE 18.00 Uhr

Treffpunkt: Obeliskportal Park Sanssouci

F GLÜCK ZU! DIE HISTORISCHE MÜHLE 18.00 Uhr

Treffpunkt: Historische Mühle von Sanssouci

11 WELLEN 20.00 Uhr

Grotte Maulbeerallee, Terrassen Orangerieschloss Sanssouci

12 LOS ELEMENTOS 20.00 Uhr

Orangerieschloss Sanssouci

13 DAS FÜNFTE ELEMENT 20.00 Uhr

Ovidgalerie, Neue Kammern Sanssouci

7b HAUSMUSIK (siehe Seite 16) 20.00 Uhr

Villa Gutzeit, Haus von Hildegard & Hans-Joachim Rose

Christian Bernhard Rode (1725-1797):
Allegorie der Elemente Erde und Wasser
(um 1790) im Marmorpalais.

7b
HAUSMUSIK
VILLA GUTZEIT
Seite 16

11

Konzert
Grotte Maulbeerallee
Terrassen Orangerieschloss Sanssouci

Freitag
16. Juni
20.00 Uhr

WELLEN

Die Stunde der Klangvisionäre

Karlheinz Stockhausen (1928-2007)

Aus den sieben Tagen:

Intuitive Musik für verschiedene Instrumente

Thierry Pécou (*1965)

Soleil-Tigre (Tiger-Sonne) für Cello & Klavier

Manoa für Bassflöte, Bassklarinette & Cello

Maurice Ravel (1875-1937)

Jeux d'eau (Wasserspiele) für Klavier solo

George Crumb (*1929)

Vox Balaenae (Die Stimme des Wals)

für verstärkte Flöte, Cello & Klavier

ENSEMBLE VARIANCES

Anne Cartel, Flöte

Carjez Gerretsen, Klarinette

David Louwerse, Cello

Thierry Pécou, Klavier



Ensemble Variances

Musik kommt immer in Wellen. Luft, Wasser, selbst vermeintlich feste Körper schwingen mit, nur im leeren Raum kann Klang nicht sein. Die Musiker um den Komponisten und Pianisten Thierry Pécou fluten die hinter einem Wasserbecken auf der Jubiläumsterrasse verborgene Grotte mit Klangwellen der unerhörten Art. Erleben Sie, wie aus Karlheinz Stockhausens minimalistischen Notaten eine unwiederholbare Musik des Augenblicks entsteht. Schwingen Sie mit im Gesang der Buckelwale und in den Energiewellen der Tiger-Sonne, die mit der Erde kämpft. Musik als elementare Klangerfahrung. Bläst Ohren und Hirnkasten gehörig durch, geht in den Bauch und bis ins Mark. Macht frei und glücklich!

Bei schlechtem Wetter findet das Konzert im Palmensaal Neuer Garten statt. Mehr Infos online am Konzerttag ab 15.00 Uhr unter www.musikfestspiele-potsdam.de

Music always appears in waves. Air, water, even seemingly solid bodies resonate, only empty space makes sound impossible. The musicians around composer and pianist Thierry Pécou flood the grotto, which is hidden behind a water basin on the Jubilee Terraces with tonal worlds of the incredible kind. Experience how Karlheinz Stockhausen's minimalist notations create unrepeatable music for the moment. Feel the vibrations when the humpback whales sing and the energy waves of the tiger sun when it struggles with earth. Music as an elementary sound experience. It opens the ears and the mind, touches the gut and the soul. Deeply. The result: freedom and happiness.

DIE WIEDERHERSTELLUNG
DER NEPTUNGROTTE
IM PARK SANSSOUCI

Führung
Dr. Dirk Dorsemagen
Treffpunkt: Obeliskportal Park Sanssouci
(max. 30 Personen)

Freitag
16. Juni
18.00 Uhr

Freitag
16. Juni
20.00 Uhr

Musiktheater
Orangerieschloss Sanssouci

LOS ELEMENTOS

Barockoper al español



The elements are female. Very much so! Embodied by four Spanish beauties in dazzling flamenco dresses they spend the night together and sing until dawn comes. Antonio de Liteses turned the eternal story of conflict and harmony into enticing music: sensual, tender, explosively driven by typical Spanish rhythms and a declaration of love to the female voice. The Music Festival Potsdam Sanssouci presents the first performances of Adrián Schwarzstein's thrilling production in Germany. His production of this opera rarity is fireworks of wit, a dynamic spectacle packed with action, humour and Spanish lust for life. Just wait and see!

Los Elementos (ca. 1718)
Ópera von **Antonio de Liteses** (1673-1747)
Textdichter unbekannt

La Aurora (Die Morgenröte) /
El Agua (Das Wasser)
La Tierra (Die Erde)
El Ayre (Die Luft)
El Fuego (Das Feuer)
El Tiempo (Die Zeit)

María Hinojosa, Sopran
Marta Valero, Mezzosopran
Luanda Siqueira, Sopran
Marina Pardo, Mezzosopran
Hugo Oliveira, Bariton

LE TENDRE AMOUR
Musikalische Leitung & Cembalo: **Esteban Mazer**
Regie, Schauspiel & Bühnenbild: **Adrián Schwarzstein**

Aufführung in spanischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Einführung mit **Cornelia Schönberg**, jeweils 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn | Pflanzhalle Orangerieschloss Sanssouci

Samstag
17. Juni
20.00 Uhr

Montag
19. Juni
20.00 Uhr

Dienstag
20. Juni
20.00 Uhr

Die Elemente sind weiblich. Und wie! In Gestalt von vier spanischen Schönen im rauschenden Flamencokleid schlagen sie sich miteinander die Nacht um die Ohren und singen, bis die Morgenröte kommt. Antonio de Liteses goss die ewige Geschichte von Widerstreit und Harmonie der Elemente in betörende Musik: sinnlich, zärtlich, von urspanischer Rhythmik explosiv befeuert und eine Liebeserklärung an die weibliche Stimme. Als Deutschland-Premiere zeigen die Musikfestspiele Potsdam Sanssouci die mitreißende Inszenierung des preisgekrönten Regisseurs Adrián Schwarzstein, mit dem das Ensemble LE TENDRE AMOUR aus Barcelona schon viele Erfolge feierte. Mit einem Feuerwerk an Einfällen macht er die Opernrarität zu einem rasanten Spektakel voller Action, Humor und spanischer Lebenslust. Lassen Sie sich überraschen!



OHRPHON [🔊] Opernprobe für Erwachsene

Erleben Sie live die alles entscheidende Hauptprobe am **14. Juni um 19.30 Uhr**, wenn die Musiker des Ensembles LE TENDRE AMOUR, die Sänger und alle Gewerke der Oper das erste Mal in Potsdam zusammenkommen. Erfahren Sie mehr zur Inszenierung, zum Bühnenbild und zur musikalischen Konzeption, live kommentiert über OHRPHON-Audioguide durch **Dr. Andrea Palent**.
Treffpunkt: Säulenhof Orangerieschloss Sanssouci



die
kunst
zu
hören

KULTURradio^{rbb}

92,4



13

Konzert
Ovidgalerie
Neue Kammern Sanssouci

Freitag
16. Juni
20.00 Uhr

DAS FÜNFTTE ELEMENT

Alchemie und die Macht der Musik



Der Potsdamer Alchemist Johannes Kunckel



Petter Udland Johansen & Arianna Savall

Ein musikalisch-literarischer Abend mit Musik aus Werken von Marin Mersenne, Athanasius Kircher, Michael Maier, italienischen Madrigalen, spanischen Tonos Humanos und englischen Folksongs

Arianna Savall, Harfe & Stimme
Petter Udland Johansen, Hardangerfiedel & Stimme
Georg Kroneis, Viola da Gamba & Stimme
Michael Hell, Blockflöten & Cembalo
Thomas Höft, Sprecher

Mit ihrer Suche nach dem »Stein der Weisen« gingen die Alchemisten den Dingen auf den Grund. Besessen jagten sie jener mysteriösen »Quintessenz« nach, in der quasi der Schöpfergeist materialisiert erschien. Wer sie erlangte, glaubten sie, könne Gold machen, Kranke heilen, Alte verjüngen. In einer Gedankenwelt, wo sich Materie und Seele, Körper und Kosmos derart durchdringen, kommt der Musik als Abbild universaler Harmonie größte Bedeutung zu. Lieder und Legenden zeugen vom Glauben an ihre elementare Macht. Dieses Programm erzählt davon in Wort und Ton. Singend und spielend in wechselnden Konstellationen, holen vier prominente Vertreter der Alte-Musik-Szene die Musik in Person vom Himmel auf die Erde.

On their quest for »the philosopher's stone« alchemists got to the bottom of things. They were obsessively hunting that mysterious »quintessence«, which was essentially a material appearance of the creator's spirit. Those who would obtain it they thought could make gold, heal the sick and make the old young again. In a world of thought where the concepts of matter and soul, body and cosmos run through one another so thoroughly, music is of major importance as an image of universal harmony. Songs and legends bear witness to believing in an elementary force. This program tells of this world with words and music. Four prominent representatives of early music sing and play in different constellations and eventually, as tonal alchemists, they bring music in person from heaven down to earth.

F

GLÜCK ZU! DIE HISTORISCHE
MÜHLE IM PARK SANSSOUCI

Führung
Torsten Rüdinger
Treffpunkt: Historische Mühle Park Sanssouci
(max. 25 Personen)

Freitag
16. Juni
18.00 Uhr

17

• Juni | Samstag

- | | | |
|------------|-----------------------------------------------|-----------|
| 14a | ALLES FLIESST WIEDER! | 14.00 Uhr |
| | Treffpunkt: Eingang Schloss Babelsberg | |
| 14b | FÜRST PÜCKLER ERZÄHLT | 14.15 Uhr |
| | Treffpunkt: Eingang Schloss Babelsberg | |
| 14c | VON DER QUELLE ZUM MEER | 14.30 Uhr |
| | Treffpunkt: Eingang Schloss Babelsberg | |
| G | FEUER UND WASSER | 15.00 Uhr |
| | Treffpunkt: Dampfmaschinenhaus, Breite Straße | |
| 15 | WASSER MACHT MUSIK | 15.00 Uhr |
| | Park Babelsberg, Gerichtslaube | |
| 16 | PICKNICKKONZERT AM WASSER | 17.00 Uhr |
| | Park Babelsberg, Liegewiese am Ufer | |
| 17 | LOS ELEMENTOS (siehe Seite 24) | 20.00 Uhr |
| | Orangerieschloss Sanssouci | |
| 18 | SANSSOUCI JAZZNACHT | 21.00 Uhr |
| | Areal am Schloss Sanssouci | |

Reiherfontäne in der Goldenen Rosenlaube, Park Babelsberg.

BABELSBERGER WASSERMUSIKEN



Nach 100 Jahren sprudeln Fürst Pücklers Wasserkünste wieder – das muss gefeiert werden! Erleben Sie den Park Babelsberg in neuer alter Frische bei musikalischen Spaziergängen mit Musikinstrumenten rund ums Wasser, Wasserklangspielen für Kinder und ihre Eltern und einem Picknickkonzert am Tiefen See.

14a-c

Open Air
Park Babelsberg
Treffpunkt: Eingang Schloss Babelsberg

Samstag
17. Juni

IMMER DEM WASSER NACH

Drei musikalische Spaziergänge

Mit einem raffinierten Zusammenspiel von Brunnen und Bächen, Teichen und Fontänen verlieh der geniale Gartenschöpfer Hermann Fürst von Pückler-Muskau dem Park sein einzigartiges Gepräge, wie es nach aufwendiger Restaurierung nun wieder zu erleben ist. Unter sachkundiger Führung folgen Sie musikalisch begleitet dem Weg des Wassers vom Wilhelmwasserfall bis ans »Schwarze Meer«.

The genius garden creator Prince Pückler designed a sophisticated interplay of fountains, spouts and streams lending the park its unique character. Following comprehensive restoration his work is finally open to the public. An expert guide takes you from the Wilhelm's Waterfall to the »Black Sea«. Three options are available.

Drei Varianten stehen zur Auswahl:

- 14a** **14.00 Uhr ALLES FLIESST WIEDER!**
mit **Marco Geisler**, Projektleiter Gärten – Abteilung Architektur (Stiftung Preußische Schlösser und Gärten)
- 14b** **14.15 Uhr FÜRST PÜCKLER ERZÄHLT**
mit dem Schauspieler **Gerhard Vondruska** alias Fürst Pückler
- 14c** **14.30 Uhr VON DER QUELLE ZUM MEER**
mit **Katrin Schröder**, Kustodin Gartendenkmalpflege (Stiftung Preußische Schlösser und Gärten)

Es wirken mit: **Alexandros Giovanos**, Waterphone | **Friedemann Werzlau**, Wassertrommel | **Trio Mandili** aus Georgien, direkt vom echten Schwarzen Meer



Trio Mandili

Wir empfehlen wetterfeste Kleidung und Schuhe. Die Führungen finden mit OHRPHON-Audioguide statt. Ausgabe jeweils 15 Minuten vor Beginn. Tickets für die musikalischen Spaziergänge berechtigen auch zum Besuch des Picknickkonzerts (siehe S. 31).

Samstag
17. Juni
15.00 Uhr

Kinder- und Jugendkonzert
Park Babelsberg
Gerichtslaube

WASSER MACHT MUSIK

Spiel mit bei der Babelsberger Tropfen-Sinfonie!

It is astonishing to realize how many different sounds water makes if we listen carefully. In Jens Schmidt's sound workshop every child can playfully discover the world of water sounds and even become a water musician. Ordinary objects like buckets, watering cans and even rubber ducks turn into instruments and soon the funny orchestra will be rehearsing for the grand concert. In the meantime adults do a sound excursion around the »Black Sea« with Anne-Grit Reichelt, the Head of the Garden Department. Eventually everyone gets back together at the Court Arcade – to witness the world premiere of a self-made drop symphony with bottle choir and raging storm.

Wasserklänge mit **Jens Schmidt** & dem Hang-Spieler **Matti** für Kinder von 7 bis 10 und ihre Eltern

Erstaunlich, wie viele verschiedene Geräusche Wasser macht, wenn man mal richtig hinhört. In Jens Schmidts Klangwerkstatt kann jedes Kind die Wasserklangwelt spielend erforschen und selbst zum Wasser-Musiker werden. Ganz alltägliche Dinge wie Eimer, Gießkannen und sogar Gummi-Enten verwandeln sich in Instrumente und bald probt das lustige Wasser-Orchester zusammen fürs Konzert. Erwachsene gehen derweil auf Klangexkursion mit der Gartenbereichsleiterin Anne-Grit Reichelt ums »Schwarze Meer«, wo Matti mit seinem melodischen Perkussionsinstrument schon auf sie wartet. Zum Schluss sind alle wieder bei der Gerichtslaube vereint – zur Weltpremiere einer selbstgemachten Tropfen-Sinfonie mit Flaschenchor und Sturmgebraus!



Tickets für das Kinder- und Jugendkonzert berechtigen auch zum Besuch des Picknickkonzerts (siehe S. 31).

Die Führung für Erwachsene findet über OHRPHON-Audioguide statt. Ausgabe 15 Minuten vor Beginn. Treffpunkt: Gerichtslaube, Park Babelsberg.

Open Air
Park Babelsberg
Liegewiese am Ufer

Samstag
17. Juni
17.00 Uhr
Einlass ab
16.00 Uhr

PICKNICKKONZERT AM WASSER

Erstmals auf der Liegewiese am Tiefen See!



Am Seeufer entspannt auf grüner Wiese lagern, den mitgebrachten Picknickkorb plündern und dazu Live-Musik vom Feinsten – was will man mehr? Mit einem Rundum-Wohlfühlprogramm klingt der Samstagnachmittag gemütlich aus.

Es wirken mit:

der flämische Akkordeonvirtuose **Ludo Mariën** und das Quartett **GERMAN HORNSOUND**, bestehend aus den vier Hornisten **Christoph Eß**, **Timo Steininger**, **Sebastian Schorr** & **Stephan Schottstädt**, das sich in einem extra wasserfreundlichen Programm mit spritzigen Arrangements durch die Musikgeschichte von Händel bis Deep Purple spielt.

Aus dem Programm:

Händel Suite aus Wassermusik & Feuerwerksmusik | **Telemann** Konzert für vier Hörner | **Saint-Saëns** Der Schwan aus »Karneval der Tiere« | **Mendelssohn** Hebriden-Ouvertüre | **Deep Purple** Smoke on the Water | **Johann Strauss** Donauwalzer | **Astor Piazzolla** Tangos

Rund um den Park Babelsberg sind keine Besucherparkplätze vorhanden. Bitte benutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel oder Ihr Fahrrad. Bitte beachten Sie: In den historischen Parkanlagen ist der Fahrradverkehr nur auf den dafür freigegebenen Wegstrecken unter Einhaltung der StVO erlaubt.

Relaxing on the green lawn by the lakeside, emptying and enjoying both the picnic basket and top live music – what could be better? The afternoon ends cozily with a program for overall wellbeing.

Participants: Flemish accordion virtuoso Ludo Mariën. And the quartet GERMAN HORNSOUND, consisting of the four buglers Christoph Eß, Timo Steininger, Sebastian Schorr & Stephan Schottstädt, who have created a particularly water-friendly program that takes you on a journey through musical history from Handel to Deep Purple.

FEUER UND WASSER

Das Dampfmaschinenhaus (Moschee)
an der Havelbucht

Führung
Nadine Löffler

Treffpunkt: Dampfmaschinenhaus,
Breite Straße (max. 20 Personen)

Samstag
17. Juni
15.00 Uhr

Samstag
17. Juni
Beginn:
21.00 Uhr

Open Air
Areal am Schloss Sanssouci
CHECK-IN: Besucherzentrum an der Historischen Mühle ab 20.00 Uhr

SANSSOUCI JAZZNACHT: ON AIR

Luftiger Jazz in historischem Ambiente

Das Areal am Schloss Sanssouci bildet die spektakuläre Kulisse für eine aerophone Jazznacht. Mit Hilfe von Stimmbändern, Blasinstrumenten und Akkordeons fangen prominente Jazzgrößen mit dem legendären Fred Wesley an der Spitze hier die Luft ein und bringen sie zum Schwingen, bis sie brennt!

The area at Sanssouci Palace serves as spectacular setting for an aerophone jazz night. Jazz celebrities led by legendary Fred Wesley capture the air by means of vocal cords, wind instruments and accordions and make it swing until it burns!

There's nonstop music on several stages – Summer Terrace Restaurant Mövenpick, Historical Mill, Nordic and Sicilian Garden, New Chambers Sanssouci – both »open air« and in a sophisticated hall.

Auf mehreren Bühnen – Sommerterrasse Restaurant Mövenpick, Historische Mühle, Nordischer und Sizilianischer Garten, Neue Kammern Sanssouci – wird »open air« oder im stilvollen Saal nonstop Musik gemacht.

FRED WESLEY & THE NEW JBs (USA)

Fred Wesley, Posaune | Gary Winters, Trompete | Philipp Whack, Saxofon | Peter Madsen, Keyboards | Reggie Ward, Gitarre | Dwayne Dolphin, Bassgitarre | Bruce Cox, Schlagzeug
Here comes a giant: Er hat den Funk quasi erfunden, seine genialen Bläusersätze sind unerreichbar, mit James Brown und Maceo Parker schrieb er Musikgeschichte und groovt mit seiner Jazz-Funk-Band noch immer in der Champions League.

MOTION TRIO (Polen)

Janusz Wojtarowicz, Paweł Baranek & Marcin Gałażyn, Akkordeon
Vergessen Sie, was Sie über das Akkordeon zu wissen glaubten. Dieses Trio fusioniert seine Instrumente zu einer symbiotischen Superorgel und macht darauf außerirdische Musik.



Fred Wesley



Motion Trio



Céline Bonacina

CÉLINE BONACINA TRIO (Frankreich)

Céline Bonacina, Saxofone | Hary Ratsimbazafy, Drums | Olivier Carole, E-Bass
Die »Königin des Baritonsaxofons« handhabt ihr wuchtiges Lieblingsinstrument mit so viel Energie wie Eleganz. Durch eine Prise Funk, Reggae & Afrobeat erhält ihr Sound die ganz spezielle Würze.

SPEAK LOW (Schweiz/Schweden)

Lucia Cadotsch, Stimme | Otis Sandsjö, Tenorsaxofon | Petter Eldh, Kontrabass
Wenn das Kreativtrio um die aufregend coole Sängerin Lucia Cadotsch Klassiker wie »Strange Fruit« interpretiert, klingen sie wie zum ersten Mal gehört: authentisch, zwingend, intensiv. This is acoustic retro-futurism!

NINIWE (Deutschland)

Winnie Brückner, Caroline Krohn, Hanne Schellmann, Lena Sundermeyer, Stimme
Vier Vokal-Entertainerinnen vom schlanken Sopran bis zur rauchigen Soulstimme bieten vereint A-cappella-Kunst vom Feinsten in ausgefuchsten Arrangements.

In der Ovidgalerie der Neuen Kammern erwarten Sie u.a. das **TRIO MANDILI**, das sich mit Liebesliedern im traditionellen Satzgesang seiner Heimat Georgien per YouTube in die Welt katapultierte, und der Akkordeon-Virtuose Ludo Mariën.

CHECK-IN & EINLASS:

Besucherzentrum an der Historischen Mühle, ab 20.00 Uhr.
Hier tauschen Sie Ihr Ticket gegen ein Einlassband.
Erst damit haben Sie Zutritt zu allen Konzerten.

In Zusammenarbeit mit dem Restaurant Mövenpick an der Historischen Mühle und der Mühlenvereinigung Berlin-Brandenburg e.V.



Trio Mandili



EUROPAS ERSTES ERLEBNISWEINGUT

GENUSS IN DEN HÖCHSTEN TÖNEN

EUROPAS ERSTES ERLEBNISWEINGUT FREUT SICH AUF IHREN BESUCH!

Ein Ort genussvoller Momente und unvergesslicher Begegnungen. Wo schon der Hof Augusts des Starken rauschende Feste feierte, empfangen wir Sie täglich mit erlesenen Weinen, feinen Sekten, originellen, genussvollen Führungen und charmanter sächsischer Gastlichkeit.

Jeden Tag Weinseligkeit bei unseren Führungen mit Verkostung

Januar–März: Di.–So. 14.00 Uhr Weinführung

April–Dezember: täglich 12* & 14 Uhr Weinführung

Januar–März: Sa./So. 17 Uhr Sektführung

April–Dezember: täglich 17 Uhr Sektführung, Sa./So. auch 15 Uhr

*nicht montags

Kulinarische Genüsse in unserem Gasthaus

Dienstag bis Samstag 12–22 Uhr, Sonntag 10–18 Uhr

Januar geschlossen, Februar & März Mo.–Mi. geschlossen

Jeden Tag erlesene Angebote in unserem gutseigenen Markt

täglich 10.00–18.00 Uhr

Weitere Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage.

Unser Bacchus begeistert mit seinem fruchtigen Aroma. Der sommerleichte Duft saftiger Grapefruit harmoniert mit einem feinen Hauch von Sachelbeeren. Dieser Wein passt perfekt zu würzigen Speisen wie Geschnetzeltem, aromatischem Käse und feinem Spargel.

WILLKOMMEN IM REICH DER SINNE.

WILLKOMMEN AUF SCHLOSS WACKERBARTH.



Schloss Wackerbarth
ERLESEN SÄCHSISCH



Wackerbarthstr. 1 · 01445 Radebeul · Tel. 0351.8955-0 · www.schloss-wackerbarth.de

Sonntag | Juni 18.

10.00 Uhr

HÄNDEL MIT GUMMISTIEFELN

19a

Muschelgrotte im Neuen Garten

16.00 Uhr

HÄNDEL MIT GUMMISTIEFELN

19b

Muschelgrotte im Neuen Garten

17.00 Uhr

(siehe Seite 16) HAUSMUSIK

7c

Villa Berglas, Haus von Sibylle Zehle & Richard Gaul

18.00 Uhr

FEUER UND WASSER FÜR DIE EXOTEN

H

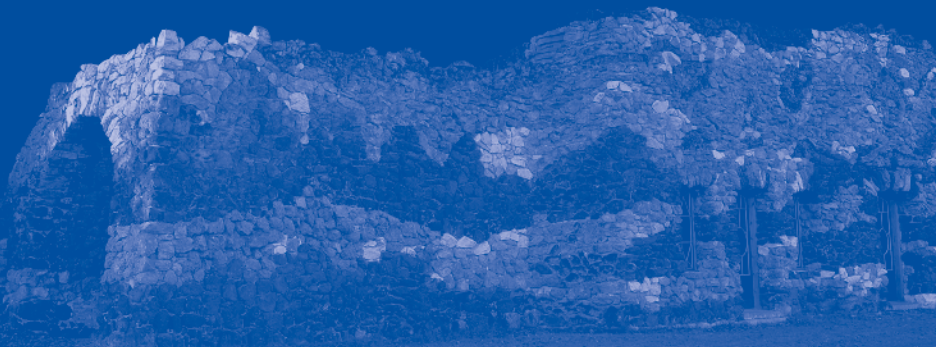
Treffpunkt: Säulenhof Orangerieschloss Sanssouci

20.00 Uhr

DIE ZU SCHIFF DAS MEER BEFAHREN

20

Raffaelsaal, Orangerieschloss Sanssouci



Die Muschelgrotte im Neuen Garten.

Sonntag
18. Juni
10.00 Uhr

Sonntag
18. Juni
16.00 Uhr
Kinder- und Jugendkonzert
Muschelgrotte im Neuen Garten (Nähe Meierei)

HÄNDEL MIT GUMMISTIEFELN

Wassermusik in der Muschelgrotte

300 years ago the King of England did a boat trip on the River Thames. An orchestra on another boat was playing music written by a Mr. Handel. The King enjoyed it so much he had it repeated three times. Handel's water music became world famous. All the three performers need for their version are an oboe, an accordion, wellingtons and two buckets of water. The mysterious Shell Grotto, which looks as if an enchanted under-water palace had surfaced in the New Garden, is their venue. The fantasy journey with Handel is about to begin.

Who wants to go to England?

Mini-Musiktheater für Kinder von 3 bis 6

Alexandra Aerts, Schauspiel & Konzept
Karel Schoofs, Oboe
Ludo Mariën, Akkordeon

Vor 300 Jahren machte der König von England eine Bootsfahrt auf der Themse. Auf einem anderen Boot spielte ein Orchester Musik von einem »Mr. Handel«. Die gefiel dem König so gut, dass er sie dreimal wiederholen ließ. Händels Wassermusik wurde weltberühmt. Die drei Performer brauchen für ihre Version nur Oboe, Akkordeon, Gummistiefel und zwei Eimer Wasser. Den Schauplatz ihres Spiels bildet die geheimnisvolle Muschelgrotte, die aussieht, als wäre ein verwunschener Unterwasserpalast im Neuen Garten aufgetaucht. Die Fantasiereise mit Händel kann beginnen. Wer will mit nach England fahr'n?



In Zusammenarbeit mit dem Förderkreis Muschelgrotte im Neuen Garten e.V.

Konzert
Raffaelsaal
Orangerieschloss Sanssouci

Sonntag
18. Juni
20.00 Uhr

DIE ZU SCHIFF DAS MEER BEFAHREN

Stürmische Kreuzfahrt mit Purcell & Zeitgenossen

Vokal- und Instrumentalwerke von
Henry Purcell (1659-1695),
Pelham Humfrey (1647-1674),
Matthew Locke (1621/23-1677)
und **John Blow** (1648/49-1708)

TRANSPORTS PUBLICS

Lisandro Abadie, Bassbariton, als John Gostling
Griet De Geyter, Sopran
Steve Dugardin, Countertenor
Kevin Skelton, Tenor
Annelies Decock, **Jivka Kaltcheva**, Violine
Manuela Bucher, Viola
Dimos de Beun, Orgel
Jan van Outryve, Theorbe
Viola da gamba & musikalische Leitung:
Thomas Baeté



Auf dem Wasser ist der Mensch in Gottes Hand: Der Anekdote nach verdankt Henry Purcells »They that go down to the sea in ships« seine Entstehung der stürmischen Jungfernfahrt einer königlichen Yacht. An Bord war einer der größten Sänger der Zeit. John Gostling, begnadet mit einer Bass-Stimme von Sarastro-Format, inspirierte nicht nur Purcell zu außergewöhnlichen Kompositionen, er hinterließ auch eine Sammlung mit Werken der wichtigsten Purcell-Zeitgenossen: eine Fundgrube für Musiker von heute. TRANSPORTS PUBLICS um Ensemblegründer Thomas Baeté widmen ihm ein erlesenes Programm, in dem der charismatische argentinische Bassbariton Lisandro Abadie dem illustren Kollegen seine Stimme leiht.

When on water, humans are completely in God's hand: according to an anecdote Henry Purcell was inspired by the rough maiden voyage of a royal yacht to write his »They that go down to the sea in ships«. One of the greatest singers of his age was on board as well. John Gostling was not only graced with a Sarastro-like bass voice, he also inspired Purcell to write extraordinary compositions plus he left a collection of pieces by Purcell's most important contemporaries: a rich source for musicians today. The ensemble TRANSPORTS PUBLICS with their founder Thomas Baeté have dedicated an eclectic program to him. Charismatic Argentinian bass-baritone Lisandro Abadie lends his voice to the illustrious colleague.

Deutschlandradio Kultur

FEUER UND WASSER FÜR DIE EXOTEN

Exotische Kübelpflanzen und die historische Heizung in der Orangerie im Park Sanssouci

Führung
Adelheid Pupka
Treffpunkt: Säulenhof Orangerieschloss Sanssouci
(max. 30 Personen)

Sonntag
18. Juni
18.00 Uhr

19.

Juni | Montag

21 LOS ELEMENTOS (siehe Seite 24)
Orangerieschloss Sanssouci

20.00 Uhr

20.

Juni | Dienstag

22 LOS ELEMENTOS (siehe Seite 24)
Orangerieschloss Sanssouci

20.00 Uhr

22.

Donnerstag | Juni

10.00 Uhr

23 PREMIERE: EINE KLEINE ZAUBERFLÖTE
Fabrik Potsdam in der Schiffbauergasse

18.00 Uhr

I DIE VIER ELEMENTE IN DER KUNST
Treffpunkt: Oberer Eingang zur Bildergalerie Park Sanssouci

20.00 Uhr

24 ELEMENTE & TEMPERAMENTE
Raffaelsaal, Orangerieschloss Sanssouci

20.00 Uhr

7d (siehe Seite 16) HAUSMUSIK
Wohnhaus & Werkstatt von Tilman Muthesius & Christiane Gerhardt

*Der Atlas auf dem Alten Rathaus von Potsdam
(1777), aus der Werkstatt von Friedrich Jury
und Johann Christoph Wohler d.J.*

Donnerstag
22. Juni
10.00 Uhr*

Kinder- und Jugendkonzert
Fabrik Potsdam in der Schiffbauergasse

PREMIERE: EINE KLEINE ZAUBERFLÖTE

Feuer, Wasser und Klarinetten: Mozart-Oper für Kinder



Musiktheater für Kinder ab 5 Jahren

Die Zauberflöte

Singspiel von **Wolfgang Amadeus Mozart** (1756-1791)
Aufführung nach einer Version für drei Bassethörner
von einem anonymen Bearbeiter, Prag um 1800

Puppenspieler **Dario Tacconelli, Augusto Terenzi, Marta Cascarano, Maria De Martini**
Maler & Sprecher **Roland Mertens**
Sänger Finalisten des Cesti-Wettbewerbs
der Innsbrucker Festwochen der Alten Musik

ENSEMBLE DELL' ARCIMBOLDO

Luca Luchetta, Rocco Carbonara, Massimiliano Limonetti, Bassethörner
Cesare Mangiocavallo, Perkussion

Musikalische Leitung: **Luca Luchetta**
Regie & Ausstattung, Puppenspiel, Stimme, Flauto dolce:
Maria De Martini

*Aufführung für Kita- und Grundschul Kinder



Freitag
23. Juni
10.00 Uhr*

Samstag
24. Juni
16.00 Uhr

Sonntag
25. Juni
11.00 Uhr

Auf der Flucht vor einer Riesenschlange gerät Prinz Tamino in einen Zauberwald. Dort trifft er auf den pffiffigen Vogelfänger Papageno und verliebt sich in das Bild einer wunderschönen Prinzessin. Viele Abenteuer in sternflammenden und sonnenstrahlenden Welten muss Tamino mit Papageno bestehen und durch Wasser und Feuer gehen, um die wirkliche Prinzessin zu gewinnen. Eine magische Flöte hilft ihm dabei. Puppen, ein malendes Zauberwesen und andere Fantasiegestalten spielen mit und lauter »luftige« Blasinstrumente machen die Musik in dieser 60-Minuten-Version von Mozarts berühmtester Oper. Willkommen im Märchenzirkus Sarastro!

When fleeing from a gigantic snake, Prince Tamino gets lost in an enchanted forest. He meets the clever bird catcher Papageno and falls in love with the picture of a beautiful princess. Many star-blazing and sun-shining adventures await Tamino and Papageno. They have to walk through fire and water to win the real princess. A magic flute and puppets help plus an enchanted being that can draw and other fantastic figures also play a role. The music in this 60-minute version of Mozart's most famous opera is made by »airy« wind instruments. Welcome to the Fairy-Tale Circus Sarastro!



 Förderverein
der Musikfestspiele
Potsdam Sanssouci e.V.

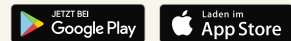
Jeder Tag eine neue Komposition

Die Tageszeitung der Landeshauptstadt als App



Abonnenten erhalten bis zu 50 % Rabatt auf Eintrittskarten für den Nikolaisaal und andere Bühnen Potsdams.

Gleich bestellen!
Telefon (0331) 23 76-100
www.pnn.de/epaper



TAGESSPIEGEL
POTSDAMER
NEUESTE NACHRICHTEN

7d
HAUSMUSIK
T. MUTHESIUS
Seite 16

24

Konzert
Raffaelsaal
Orangerieschloss Sanssouci

Donnerstag
22. Juni
20.00 Uhr

ELEMENTE & TEMPERAMENTE

Voll im Saft: Die neue Musik des Mittelalters

WASSER – PHLEGMATIKER

Johannes Ciconia Sus une fontaine

François Andrieu Armes amours

ERDE – MELANCHOLIKER

Guillaume Dufay Mon chier amy

Francesco Landini Adiou adiou

FEUER – CHOLERIKER

Matteo da Perugia Pres du soloil

Niccolò da Perugia La fiera testa

LUFT – SANGUINIKER

Lorenzo da Firenze A poste messe

Jean Solage Fumeux fume

u.a.



Ensemble Sollaizzo

ENSEMBLE SOLLAZZO

Yukie Sato, Annie Dufresne, Sopran

Vivien Simon, Tenor

Sophia Danilevskaia, Fiedel | Vincent Kibildis, Harfe

Fiedel & musikalische Leitung: Anna Danilevskaia

Since Hippocrates the doctrine of the »quatuor humores« had been a pillar of medicine. According to it the four elements are active within humans by means of the four »liquids« blood, mucous plus yellow and black gall. If their interaction is disturbed a person gets sick or their emotions go crazy. The dominant »liquid« also determines a person's »prevailing mood«. The Ars Nova, the refined music of the late Middle Ages, which was revived with a great variety of rhythms reflects the fourfold triad of liquids, elements and temperaments. Since its foundation in 2014 the ENSEMBLE SOLLAZZO has overwhelmed critics and audiences with new and sparkling interpretations. Melancholics are happy and choleric become lamb-like.

Seit Hippokrates war die Lehre von den »quatuor humores« eine Grundfeste der Medizin. Danach sind die vier Elemente im Menschen in Gestalt der vier »Säfte« Blut, Schleim, gelbe und schwarze Galle wirksam. Ist ihr Zusammenspiel gestört, wird er krank oder seine Gefühle spielen verrückt. Der vorherrschende »Saft« prägt zugleich seine persönliche »Grundstimmung«. In der Ars Nova, der raffinierten, von vielfältiger Rhythmik belebten neuen Musik des Spätmittelalters, findet der vierfache Dreiklang der Säfte, Elemente und Temperamente musikalischen Widerhall. Das 2014 gegründete ENSEMBLE SOLLAZZO, das vom Start weg Publikum und Kritik mit prickelnd frischen Interpretationen überwältigte, macht Melancholiker froh und Choliker lammfromm!

DIE VIER ELEMENTE IN DER KUNST

Führung
Peter Schamal
Treffpunkt: Oberer Eingang zur
Bildergalerie Park Sanssouci
(max. 30 Personen)

Donnerstag
22. Juni
18.00 Uhr

I

23. Juni | Freitag

25 EINE KLEINE ZAUBERFLÖTE (siehe Seite 40) 10.00 Uhr

Fabrik Potsdam in der Schiffbauergasse

K GROTTEN IM NEUEN GARTEN 18.00 Uhr

Treffpunkt: Meierei Neuer Garten

O OHRPHON [?] Orchesterprobe: GESCHWINDE ... 19.00 Uhr

Treffpunkt: Atrium Friedenskirche Sanssouci | (siehe Seite 51)

26 LES ÉLÉMENTS 20.00 Uhr

Orangerieschloss Sanssouci

27 HILLE & MARTHE PERL: ELEMENTS 20.00 Uhr

Palmensaal Neuer Garten

28 ITAIPU 20.00 Uhr

Nikolaisaal Potsdam, Großer Saal

Jan Brueghel d.J. (1601-1678) und Hendrik van Balen (1573-1632):
Thetis (?) und Ceres als Allegorien der Elemente Wasser und Erde (um 1625/1630).
Seit 1764 im Kabinett der Bildergalerie von Sanssouci nachweisbar.

25

ZAUBERFLÖTE
Seite 40

26

Konzert
Orangerieschloss Sanssouci

Freitag
23. Juni
20.00 Uhr

LES ÉLÉMENTS Amor bringt die Welt in Schwung



Eugénie Lefebvre



Étienne Bazola



Les Surprises

Opéra-ballet von **André Cardinal Destouches** (1672-1749)
und **Michel Richard de Lalande** (1657-1726)
Libretto von **Pierre-Charles Roys**

Maïlys de Villoutreys, Sopran
Eugénie Lefebvre, Sopran
Étienne Bazola, Bariton

LES SURPRISES

Alice Julien-Laferrière, **Gabriel Ferry**, Violine | **Sophie Iwamura**,
Viola | **Sandra Latour**, **Mathieu Bertaud**, Flöte | **Laura Duthuillé**,
Oboe | **Anaïs Ramage**, Fagott | **Juliette Guignard**, Viola da
gamba | **Étienne Galletier**, Theorbe | **Marie-Amélie Clément**,
Kontrabass | **Sylvain Fabre**, Perkussionen
Cembalo & musikalische Leitung:
Louis-Noël Bestion de Camboulas

Konzertante Aufführung in französischer Sprache
mit deutschen Übertiteln

Kaum sind die Elemente geboren und unter die Götter aufgeteilt, droht Venus die Welt wieder ins Chaos zu stürzen: Ihr Sohn Amor soll leer ausgehen! Von der Liebe, die überall in ihrem Element ist, erzählt das Gemeinschaftswerk zweier Meisterkomponisten in vier Episoden samt hinreißender »Fête champêtre« zum Schluss. Wer sich bei den Musikfestspielen 2016 für die französische Musik von Lully bis Rameau begeisterte, kann hier weiterschwelgen! LES SURPRISES bringen das Juwel konzertant zum Funkeln.

The elements have barely been born and divided between the gods when Venus threatens to throw the world back into chaos: her son Amor is supposed to go empty-handed! The joint piece by two master composers tells the story of love being in its element just about anywhere in four episodes plus an enchanting »Fête champêtre« to finish things. Anyone who enjoyed French music from Lully to Rameau at the Music Festival 2016 can keep indulging. LES SURPRISES make the jewel shine.

INSTITUT
FRANÇAIS

bureau export
french-music.org

Deutschlandradio Kultur

PÜCKLER BABELSBERG DER GRÜNE FÜRST UND DIE KAISERIN



VORVERKAUF
AB 01.02.2017
TICKETS.SPSG.DE

**AUSSTELLUNG
SCHLOSS UND PARK BABELSBERG, POTSDAM
29. APRIL BIS 15. OKTOBER 2017**

WWW.SPSG.DE

Konzert
Palmensaal Neuer Garten

Freitag
23. Juni
20.00 Uhr

HILLE & MARTHE PERL: ELEMENTS

Zwei Gamben auf der Suche nach dem Lot

Marthe & Hille Perl



Feuer – Erde – Wasser – Luft,
eingefangen in 4 Preludes von **Marthe Perl**,
Irish Folk Music & Kompositionen von
Antonio Soler, Marin Marais, Tobias Hume,
Thomas Ford, Michel Farinell u.a.

Hille Perl, Viola da gamba
Marthe Perl, Viola da gamba & Sopran-Gambe

Das Feuer, das uns wärmt und zu brennender Leidenschaft entflammt. Die Erde, die uns nährt im ewigen Kreislauf von Werden und Vergehen. Das Wasser, wie das Leben selbst immer im Fluss. Die Luft, flüchtiger Atemhauch, der uns mit Leichtigkeit beflügelt. Vier Elemente – vier Aggregatzustände unseres Seins. Die richtige Mischung macht's, doch die Balance ist schwer zu finden in einer rasant beschleunigten Welt. Musik kann helfen, sich auf die elementaren Lebenskräfte zu besinnen, glaubt Hille Perl. Die schillerndste Figur der Gambenszene überrascht immer wieder mit ausgefallenen Programmideen. Im Duoprojekt mit Tochter Marthe geben zwei Gamben alles und grooven im Sound der Elemente: erdig, luftig, fließend rhapsodisch und feurig virtuos!

Four elements – four aggregate states of our being. The right mix is the key but reaching balance is difficult in a rapidly accelerated world. Hille Perl believes music can help us remember the elementary forces of life. Time and again the colourful viola da gamba star surprises with exceptional program ideas. In the duo project with her daughter Marthe two viols give it their all and groove the sound of the elements: earthy, airy, flowingly rhapsodic and fiercely virtuosic.

GROTTEN IM NEUEN GARTEN

Führung
Susanne von der Osten-Sacken
Treffpunkt: Meierei Neuer Garten
(max. 25 Personen)

Freitag
23. Juni
18.00 Uhr

Freitag
23. Juni
ab 19.30 Uhr
Foyer
20.00 Uhr
Konzert

Konzert
Nikolaisaal Potsdam
Foyer | Großer Saal

ITAIPU – DER SINGENDE STEIN
Musik, die alle Dämme bricht



Philip Glass (*1937)
Itaipu
Sinfonisches Porträt für Chor & Orchester
1. Mato Grosso | 2. The Lake
3. The Dam | 4. To the Sea

DEUTSCHES FILMORCHESTER BABELSBERG
NFM CHOR WROCLAW
Musikalische Leitung: Robert Reimer

Itaipu – das bedeutet in der Sprache der Guarani-Indianer »der singende Stein«: Ein legendärer Felsbrocken in den Stromschnellen des Paraná, von dem ein einmaliger Klang ausging. Für die Indianer ist dieser Fluss »der Ort, an dem Musik geboren wird«. In 17 Jahren Bauzeit entstand hier an der Grenze zwischen Brasilien und Paraguay ein gewaltiger Staudamm mit einem der größten Wasserkraftwerke der Welt. Philipp Glass inspirierte das Projekt zu einem monumentalen chorsinfonischen Werk: *Maximal Music*, die mit energiegeladenen Rhythmen die Gewalt der Wassermassen und der sie bändigenden Technik beschwört und dem Chor Höchstleistungen abverlangt.

Schon auf dem Weg ins Konzert wird Sie **ab 19.30 Uhr** der Sound des Wassers umbrausen: Mit der Uraufführung der Chor-Performance »Aqua Qua« von David Moss unter Leitung des Komponisten stimmen der Chor des Helmholtz-Gymnasiums und der Generationenchor Potsdam Sie auf das Abenteuer »Itaipu« ein.

PHILIP GLASS MINIMAL MUSIC PROJECT

Die Workshops für Schüler

A

BODYPERCUSSION & MINIMAL MUSIC

Schülerworkshops mit Ulrich Moritz

Freitag, 23. Juni, Nikolaisaal Potsdam
8.45 Uhr (Klasse 4 bis 6)
11.15 Uhr (Klasse 9 bis 11)

Rhythmus und Bewegung, spielerische Warm-ups und gemeinsamer Groove – so macht der Einstieg in Philip Glass' faszinierende Musikwelt Spaß!

Maximale Kapazität pro Workshop:
100 Schüler. Dauer: 90 Minuten

Teilnehmende Schüler erhalten zusätzlich ermäßigten Eintritt zu € 6,- für das Konzert.

B

WIE KLINGT WASSER?

Dreiteiliger Schülerworkshop mit dem Klangkünstler Jens Schmidt
Empfohlen für Klasse 7 bis 8

Mittwoch, 21. Juni &
Donnerstag, 22. Juni
(jeweils 1 Schul-Doppelstunde)*
Freitag, 23. Juni

Generalprobe & Klangspalier im Nikolaisaal

Erst wird beim »Lausch-Spaziergang« Klangmaterial gesammelt, dann entsteht daraus eine Performance auf selbst entwickelten Wasser-Instrumenten, die die Konzertbesucher im Nikolaisaal als »Klangspalier« empfängt.

Im Workshop inbegriffen ist der Besuch des Konzerts.

* nach Vereinbarung unter Tel. 0331 - 28 888 18

Konzert & Workshops in Kooperation mit dem Nikolaisaal Potsdam

Itaipu means »the singing rock« in the language of the Guarani: a legendary piece of rock in the rapids of the River Paraná exuding a unique sound. For the indigenous people it is »the place where music is born«. It took 17 years to build a massive dam in the river at the border of Brazil and Paraguay resulting in one of the world's largest hydroelectric plants. The project inspired Philip Glass to write a monumental choral-symphonic piece: maximal music, which invokes the power of the water and the technology that tames it by means of energy driven rhythms and it challenges any choir to deliver outstanding performances.

24. Juni | Samstag

29 EINE KLEINE ZAUBERFLÖTE (siehe Seite 40) 16.00 Uhr

Fabrik Potsdam in der Schiffbauergasse

7e HAUSMUSIK (siehe Seite 16) 17.00 Uhr

Villa der Familie Monika Schulz-Fieguth & Dr. Manfred Schulz

L GARTENFÜHRUNG SCHLOSS SANSSOUCI 18.00 Uhr

Treffpunkt: Besucherzentrum an der Historischen Mühle

M ALT WIE EIN BAUM 18.00 Uhr

Treffpunkt: Besucherzentrum an der Historischen Mühle

30 GESCHWINDE, IHR WIRBELNDEN WINDE! 20.00 Uhr

Friedenskirche Sanssouci

31 VIER FLÖTEN IM TIERKREIS 20.00 Uhr

Ovidgalerie, Neue Kammern Sanssouci

*Allegorie der Luft (1749):
Kopie von Andreas Klein
(2006) nach Lambert-Sigisbert Adam, Französisches
Rondell/Große Fontäne,
Sanssouci.*



7e
HAUSMUSIK VILLA
SCHULZ-FIEGUTH
Seite 16

29
ZAUBERFLÖTE
Seite 40

30

Konzert
Friedenskirche Sanssouci

Samstag
24. Juni
20.00 Uhr

GESCHWINDE, IHR WIRBELNDEN WINDE!

Bei Bach und Telemann liegt Musik in der Luft

Johann Sebastian Bach (1685-1750)
Orchestersuite Nr. 3 in D-Dur, BWV 1068
Georg Philipp Telemann (1681-1767)
Die Donnerode TWV 6:3a (1. Teil)
Johann Sebastian Bach (1685-1750)
Kantate BWV 201 (Dramma per musica)
»Geschwinde, ihr wirbelnden Winde« –
Der Streit zwischen Phoebus und Pan

Hannah Morrison, Sopran
Benno Schachtner, Countertenor
David Szigetvari, Tenor
Niklas Engquist, Tenor
Tobias Berndt, Bass
Matthias Winckhler, Bass

CAPELLA AUGUSTINA
VOKALAKADEMIE BERLIN
Musikalische Leitung: **Andreas Spering**

»Das Wort Aria«, erklärte Johann Mattheson, »kömmt Zweifels frey von der Luft her, nicht nur, weil aller Klang sein Fuhrwerck darin antrifft; sondern auch, weil eine schöne Melodie mit nichts angenehmers, als mit einer süßen, frischen Luft zu vergleichen ist«. Recht hat er: Man denke nur an Bachs berühmtes »Air«! Mit Wirbelwind und Donnerhall kommt die Luft als musikalisches Urelement bei Telemann und Bach ganz groß heraus. Dafür sorgt die CAPELLA AUGUSTINA nicht zuletzt mit unwiderstehlichem barockem Bläsersound, gekrönt von drei Trompeten. Der luftige Konzertabend gipfelt in einem Musikwettstreit der Götter: Pans eingängige U-Musik trifft auf Phoebus Apollons hohe Kunst. Wer wird gewinnen? Das Publikum hat jedenfalls das doppelte Vergnügen.



Bach and Telemann use whirlwinds and echoes of thunder. And air makes it big as a core musical element. CAPELLA AUGUSTINA ensure that is the case with their irresistible baroque wind instruments' sound plus three trumpets. The airy concert results in a divine musical competition: Pan's catchy tunes meet Phoebus Apollo's serious art. Who will win? Definitely the audience in any case. The joy is doubled.

kulturradio^{rb}

OHRPHON [9] Orchesterprobe für Erwachsene

Seien Sie live dabei, wenn die CAPELLA AUGUSTINA und die VOKALAKADEMIE BERLIN am **23. Juni** um **19.00 Uhr** für ihr exklusiv für die Musikfestspiele entwickeltes Konzert proben, live moderiert über OHRPHON-Audioguide durch **Cornelia Schönberg**.
Treffpunkt: Atrium Friedenskirche Sanssouci

EIN SCHLOSS INMITTEN VON WASSER, ERDE, FEUER UND LUFT
Gartenführung Schloss Sanssouci

Führung
Petra Sopper
Treffpunkt: Besucherzentrum
an der Historischen Mühle
(max. 30 Personen)

L
Samstag
24. Juni
18.00 Uhr

Das Konzert im Radio.

Aus Opernhäusern, Philharmonien und Konzertsälen.
Jeden Abend.

 **Konzert**
So bis Fr • 20:03

Oper
Sa • 19:05

bundesweit und werbefrei

In Potsdam auf UKW 89,6
DAB+, Kabel, Satellit, Online, App
deutschlandradiokultur.de



Potsdams Tonträger
begleitet Sie bei den
Musikfestspielen
Potsdam Sanssouci 2017

*Wasser
Feuer
Erde
Luft*

Wir beraten Sie gern und
empfehlen Ihnen Musik
zu den diesjährigen Fest-
spielen!

Informationen
und Termine:
[www.potsdams-
tontraeger.de](http://www.potsdams-
tontraeger.de)
Tel.: 0331 – 28 888 39

Foto: Stefan Glöde

POTSDAMS
TONTRÄGER

WIR LIEBEN
VERWÖHNTE HÖRER...



Konzert
Ovidgalerie
Neue Kammern Sanssouci

Samstag
24. Juni
20.00 Uhr

VIER FLÖTEN IM TIERKREIS

Feuriger Schütze trifft luftigen Zwilling



Flautando Köln

Die Elemente und ihre Tierkreiszeichen in Musik für Blockflötenquartett von Barock bis Folk mit Kompositionen von Purcell, Bach, Vivaldi, Mozart, Satie, Weill u.a.

FLAUTANDO KÖLN
Susanne Hochscheid, Katrin Krauß, Ursula Thelen, Kerstin de Witt, Blockflöten
Ursula Thelen, Gesang

Flutists play with the airflow of their breath and turn the most fleeting element into sounds. The FLAUTANDO KÖLN air players trace the secret correspondence between elements, signs of the zodiac and musical keys. Equipped with an impressive range of recorders the quartet has creatively annexed well-known pieces from 400 years of musical history and they join up with singer Ursula Thelen to ginger up the zodiac.

Flötisten spielen mit dem Luftstrom ihres Atems und formen Töne aus dem flüchtigsten Element. Die Luftspielerinnen von FLAUTANDO KÖLN sind den geheimen Korrespondenzen zwischen Elementen, Tierkreiszeichen und Tonarten auf der Spur. Gelehrte haben versucht, das Wissen um den harmonischen Weltzusammenhang in ein System zu fassen. Komponisten halten sich nicht allweil an Systeme, doch dass sie die verschiedenen Tonarten nicht auf gut Glück verwenden, wird einem bei FLAUTANDO nicht entgehen. Ausgestattet mit einem beeindruckenden Arsenal verschiedener Blockflöten, hat sich das Quartett bekannte Stücke aus 400 Jahren Musikgeschichte kreativ einverleibt und bringt zusammen mit der Sängerin Ursula Thelen den Tierkreis in Schwung.

ALT WIE EIN BAUM
Gehölführung im Park Sanssouci

Führung
Sven Hannemann
Treffpunkt: Besucherzentrum
an der Historischen Mühle
(max. 30 Personen)

Samstag
24. Juni
18.00 Uhr

25. Juni | Sonntag

32 EINE KLEINE ZAUBERFLÖTE (siehe Seite 40) 11.00 Uhr

Fabrik Potsdam in der Schiffbauergasse

33 BRUNCHKONZERT MIT ERDÄPFELN 11.00 Uhr

Orangerieschloss Sanssouci

34 DIE FASZINIERENDEN VIER 14.00 Uhr

Universität Potsdam – Campus Golm

N GLOCKENFAHRRADTOUR 14.30 Uhr

Treffpunkt: Obelisk am Alten Markt

O DER ALCHEMIST AUF DER PFAUENINSEL 15.00 Uhr

Treffpunkt: Meierei auf der Pfaueninsel

35 SANSSOUCI PROM CONCERT: FEUER! 21.00 Uhr

Communs Neues Palais von Sanssouci

*Allegorie der Erde (1758):
Kopie von Wolfgang Wille
(2007) nach François Gaspard
Adam, Französisches Rondell/
Große Fontäne, Sanssouci.*



32

ZAUBERFLÖTE
Seite 40

33

Konzert & Brunch
Orangerieschloss Sanssouci

Sonntag
25. Juni
11.00 Uhr

BRUNCHKONZERT MIT ERDÄPFELN

Lecker Musik und Kartoffeln de luxe



Fol the dol the diddle dum the day! ...

Alte irische, schottische & englische Folkmusik rund um die Früchte der Erde

THE EARLY FOLK BAND

Miriam Andersén, Gesang, gotische Harfe & Bones | **Susanne Ansorg**, Fiedel & Gesang
Gesine Bänfer, Northumbrian Smallpipes, Whistles, Rahmentrommel, Cister, Dulcimer & Gesang
Ian Harrison, Northumbrian Smallpipes, Whistles, Fiedel, Zink & Gesang
Steve Player, Barockgitarre, historischer Tanz & Gesang

In der Version von Simon & Garfunkel wurde das englische Volkslied »Scarborough Fair« zum Welthit. Es handelt von einem Bauernmarkt und einer Lovestory und führt zurück in eine Zeit, als die Früchte der Erde das Leben bestimmten. Denn erst durch den Kartoffelanbau kamen die einstigen Hungergebiete in Irland, Schottland und an Englands Küsten zu etwas Wohlstand. Als dort im 19. Jahrhundert die gefürchtete Kartoffelfäule wütete, verhungerten hunderttausende Menschen. Noch mehr wanderten aus in die USA – mit Liedern ihrer alten Heimat im Gepäck. THE EARLY FOLK BAND widmet ihnen und der Kartoffel ein mitreißendes musikalisches Fruchtbarkeitsfest.

Hungrig nach Hause gehen müssen Sie auch nicht: Beim zünftigen **Kartoffelbrunch** nach dem Konzert laufen die Erdäpfel in Variationen zu kulinarischer Hochform auf!

Serviert von **Lena Maurer** – à la maison.
Preis exklusive Getränke.



Simon & Garfunkel turned the English folk song »Scarborough Fair« into a world hit. It tells of a farmers' market and a love story and takes us back to an age when the fruits of the earth determined life. Later when potatoes were first planted the former hunger regions in Ireland, Scotland and along England's coasts experienced some wealth. When the dreaded potato blight rampaged there in the 19th century hundreds of thousands of people starved to death. Even more emigrated to the USA – carrying with them the songs of their old home. THE EARLY FOLK BAND dedicates an infectious musical celebration of fertility both to them and to the potato.

Sonntag
25. Juni
14.00 Uhr

Wandelkonzert
Universität Potsdam – Campus Golm
Treffpunkt und Start: Hörsaal Haus Nr. 5

DIE FASZINIERENDEN VIER

Auf dem Campus sind die Elemente los!

The teachings of the four elements as a model of human world explorations can almost be regarded as the mother of scientific inquiry. This is why the Music Festival 2017 visits one of the key regional science locations. The University Campus in Golm where the library's »black meteorite« and new research buildings strikingly set the architectural scene becomes the venue for a whole range of discoveries. Apart from meeting renowned scientists you can enjoy mini-concerts and exciting musical performances: sound researcher Klaus Fessmann tunes the stone memory of the earth and brilliant vocalist David Moss gives his »Fire Speech«, the funkiest lecture you will ever hear. Enjoy!

Sonntagsausflug für Neugierige:
 Ein Nachmittag mit Musik & Wissenschaft
 im Zeichen der Elemente

Als Leitbild menschlicher Welterkundung ist die Lehre von den vier Elementen quasi die Mutter der Naturwissenschaften. Darum sind die Musikfestspiele 2017 an einem der wichtigsten Wissenschaftsstandorte der Region zu Gast. Der Universitäts-campus in Golm, wo der »schwarze Meteorit« der Bibliothek und neue Forschungsgebäude markante architektonische Akzente setzen, wird zum Schauplatz vielfältiger Entdeckungen. Neben Begegnungen mit namhaften Wissenschaftlern erwarten Sie Minikonzerte und spannende Musikperformances: So bringt der Klangforscher Klaus Fessmann das Gedächtnis der Erde aus dem Stein zum Klingen und der geniale Stimmkünstler David Moss hält Ihnen mit seiner »Fire Speech« die abgefahrenste »Vorlesung«, die Sie je hörten. Viel Vergnügen!

Campus Golm, Institut für Physik und Astronomie



David Moss

FEUER

Hörsaal/Festsaal Haus Nr. 5, Audiovisuelles Zentrum
 Fire Speech (Uraufführung) – Lecture-Performance
 mit dem Vokalaristen **David Moss**

Prof. Dr. Ottmar Ette:

»Feuer und Eis. Alexander von Humboldt und seine Vulkane«



WASSER

Foyer Haus Nr. 26, Institut für Biochemie, Biologie und Chemie
 Wasser-, Erden-, Luft- und Feuerklavier – Musik von **Luciano Berio**
 mit dem Pianisten **Sebastian Berweck**

Stefanie Krüger: »Von der Seidenraupe zur Brennstoffzelle«



Campus Golm, Bibliothek

LUFT

Foyer Haus Nr. 28, Institut für Physik und Astronomie
 Zefiro torna – Madrigale von **Claudio Monteverdi**
 mit **Carine Tinney**, **Jenni Reineke**, Sopran | **Lisa Weiss**, Alt |
Martin Logar, Tenor | **Konstantin Ingenpass**, Bass (VOKAL-
 AKADEMIE BERLIN)

Prof. Dr. Cornelia Klettke: »Die Wolke in der Romantik«

ERDE

Foyer Haus Nr. 27, Institut für Erd- und Umweltwissenschaften
 – Geowissenschaften

KlangSteinMusik mit **Prof. Klaus Fessmann**

Prof. Dr. Uwe Altenberger: »Seltene Erden – gar nicht selten!
 Steine, Rohstoffe und Hightech-Produkte«

In Zusammenarbeit mit der Universität Potsdam

GLOCKENFAHRRADTOUR
Auf den Spuren der Glocken von
St. Nikolai, St. Peter und Paul,
der Friedens- und Erlöserkirche

Fahrradführung mit eigenem Rad
Johannes Lang
 Kreiskantor und Campanologe
 Treffpunkt: Obelisk am Alten Markt
 Dauer: 2,5 Stunden (max. 20 Personen)

Sonntag
25. Juni
14.30 Uhr

Sonntag
25. Juni
21.00 Uhr

Open Air
Communs Neues Palais von Sanssouci

SANSSOUCI PROM CONCERT: FEUER!

Abschlusskonzert mit Feuerwerk



Das Sanssouci Prom Concert vor der grandiosen Kulisse der Kolonnaden am Neuen Palais ist stets ein Highlight im Festivalprogramm.

Blazing finale with Handel's fireworks music in front of the atmospherically illuminated colonnade arch of the Communes at the New Palace.

The Sanssouci Prom Concert set in front of the spectacular colonnade arch at the New Palace is always a highlight in the festival program. The atmospheric open air concert features a creation story and an ovation to fire with its revitalizing energy: with great voices and orchestra pieces by great composers from Baroque, Classic and Romanticism such as Haydn, Mozart, Beethoven and Sibelius – crowned with Handel's immortal Music for the Royal Fireworks and musically inspired fireworks at the very end.

Beim stimmungsvollen Open-Air-Konzert erleben Sie eine Schöpfungsgeschichte in Musik und eine Huldigung an das Feuer und seine belebende Energie: mit großen Stimmen und großen Orchesterwerken aus Barock, Klassik und Romantik wie Haydn, Mozart, Beethoven und Sibelius. Da entringen sich dem schlummernden Chaos mit Macht die Elemente, und aus Sibelius' archaischen Klangwelten werden Himmel, Mond und Sterne geboren, ehe der Mensch staunend die Welt betritt. Prometheus schenkt ihm das Feuer. Mit Beethovens sinfonischem Feuergeist und Mozarts beseeltem Gesang schwingt er sich zu den Sternen auf. Ohne das Feuer der Begeisterung wäre die Welt ein öder Ort. Darum kann ein Festival rund um die schöpferische Kraft der Elemente gar nicht anders zu Ende gehen als mit einer Liebeserklärung an das Feuer, gekrönt von Händels unsterblicher Feuerwerksmusik und einem musikinspierten Feuerwerk zum Schluss!



Joseph Haydn (1732-1809) | **Jean-Féry Rebel** (1666-1747)
Die Vorstellung des Chaos (aus *Die Schöpfung* | *Les Eléments*)
Jean Sibelius (1865-1957)
Luonnotar. Tondichtung für Sopran und Orchester
Ludwig van Beethoven (1770-1827)
Die Geschöpfe des Prometheus: Ouvertüre & Finale
Konzertarie »O welch ein Leben!«
Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)
Konzertarie: »Ah se in ciel, benigne stelle«
Georg Friedrich Händel (1685-1759)
Ode for Saint Cecilia's Day: Ouvertüre & Arien
Music for the Royal Fireworks (Feuerwerksmusik)



Sun-Hae Im

Helena Juntunen, Sopran
Sun-Hae Im, Sopran
Ed Lyon, Tenor

BRANDENBURGER SYMPHONIKER
Musikalische Leitung: **Bart Van Reyn**

Feuerwerk: **Pyrofabrik**



Helena Juntunen



Schloss Wackerbarth
ERLESEN SÄCHSISCH

e.dis

Antenne^{rtb}
BRANDENBURG

DER ALCHEMIST AUF
DER PFAUENINSEL

Führung
Dr. Susanne Evers
Treffpunkt: Meierei auf der Pfaueninsel
(max. 20 Personen)

Sonntag
25. Juni
15.00 Uhr

Ticket inkl. Fähre (bitte rechnen Sie mit 20 Min. Fußweg bis zur Meierei)



Engagement hat viele Saiten

Die E.DIS AG trägt als Partner der Musikfestspiele Potsdam Sanssouci mit ihrem Engagement dazu bei, die Vielfalt des kulturellen Lebens in unserer Region zu erhalten und zu fördern.

www.e-dis.de

e.dis



Der besondere Ort: Flatowturm Park Babelsberg

Der um 1850 errichtete Flatowturm im Park Babelsberg entstand in Anlehnung an den mittelalterlichen Turm des Eschenheimer Tors in Frankfurt am Main. Kaiser Wilhelm I. hatte im Flatowturm Teile seiner vielgestaltigen Kunstsammlung untergebracht. Den Besucher von heute erwartet neben original ausgestatteten Räumen und einer Ausstellung über den Park eine einzigartige Aussicht. Beim Besteigen des Turmes wird die Parklandschaft in verschiedenen Ausblicken und Sichten erlebbar, die sich mit zunehmender Höhe fächerartig erweitern. Von der oberen umlaufenden Plattform bietet sich ein einmaliger Panoramablick auf das Gartenkunstwerk des Fürsten Pückler im Babelsberger Park und auf die Berlin-Potsdamer Gartenlandschaft.

Besucher der Musikfestspiele erhalten zwei Tickets zum Preis von einem: 4,- €
Öffnungszeiten: 29. April bis 31. Oktober 2017, Samstag/Sonntag und Feiertage 10-18 Uhr, letzter Einlass: 17.30 Uhr.
Gültig: 29. April bis 31. Oktober 2017.



Festspielbesucher fördern ein besonderes Projekt: Die Seelöwenfontäne im Sizilianischen Garten Park Sanssouci

Im Rahmen der Kooperation mit der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg unterstützen die Musikfestspiele Potsdam Sanssouci auch in diesem Jahr wieder ein ausgewähltes Restaurierungsprojekt.

Im Jahr 2017 steht die Seelöwenfontäne im Sizilianischen Garten vom Park Sanssouci im Zentrum. Links und rechts von der Fontänenschale reitet eine Najade auf einem Löwen mit Fischschwanz. Julius Franz' Modelle von 1858 wurden in Marmor ausgeführt von Eduard Stützel und Alexander Gilli.

Mit dem Kauf Ihrer Eintrittskarte fördern Sie mit je 1,- € die Restaurierung der Seelöwenfontäne. Vielen Dank!



Werden Sie Mitglied im Förderverein der Musikfestspiele Potsdam Sanssouci e.V.

Sichern Sie sich einen Monat vor dem offiziellen Start des Vorverkaufs Ihre Karten für Ihr Wunschkonzert.



Die Förderprojekte 2017 sind:

- *Eröffnungskonzert: Musik in ihrem Element* (siehe Seite 2),
- *Monteverdi: Il Ritorno d'Ulisse* (siehe Seite 6)
- *Hausmusiken* (siehe Seite 16)
- *Eine kleine Zauberflöte* (siehe Seite 40)

Wir freuen uns auf Ihr Engagement!

Bankverbindung

Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam

IBAN: DE79 1605 0000 1000 0194 69

BIC: WELADED1PMB



Förderverein
der Musikfestspiele
POTSDAM SANSSOUCI e.V.

Telefon: 0331-28 888 27
foerdereverein@musikfestspiele-potsdam.de
www.musikfestspiele-potsdam.de >>> Förderverein

Mit Start der Musikfestspiele am 9. Juni 2017 rezensieren täglich die Festspiel-Blogger die Konzerte und Opern des Vortages.

www.festspielkritik.de

In Zusammenarbeit mit:



Förderverein
der Musikfestspiele
Potsdam Sanssouci e.V.

Auszug aus den Geschäftsbedingungen (AGB) | Hinweise zum Kartenverkauf

Den vollständigen Wortlaut finden Sie unter www.musikfestspiele-potsdam.de oder in der Ticket-Galerie des Nikolaisaal Potsdam

Karten ohne Vorverkaufsgebühr: Online unter www.musikfestspiele-potsdam.de, in der Ticket-Galerie des Nikolaisaal Potsdam und im Hotel Brandenburger Tor Potsdam. **Karten mit Vorverkaufsgebühr:** PNN-Shop WilhelmGalerie, Tourist-Informationen in Potsdam (Luisenplatz / Bahnhofspassagen Hbf / Alter Markt), MAZ-Service (Ticketeria Stern-Center Potsdam), MAZ-Ticketeria (Fr.-Ebert-Straße Potsdam) und an allen Vorverkaufsstellen mit CTS eventim AG-System. **Zahlung:** Online: Lastschriftinzug und Sofortüberweisung (ohne Bearbeitungsgebühr), Kreditkarte (VISA- und Mastercard 4 % Gebühren). Bestellbestätigung = Kaufbeleg. Ticket-Galerie: Barzahlung, EC-Karte, Kreditkarte (nur für telefonische Bestellungen) oder Rechnung (Bearbeitungsgebühr 3,50 €). Versand bis 3 Tage vor der Veranstaltung, danach liegen die Karten an der Abendkasse bereit. Für **Verlust der Karten** wird keine Haftung übernommen.

Schriftliche Kartenbestellungen sind bis 10 Tage, Reservierungen in der Ticket-Galerie bis zu 7 Tage vor der Veranstaltung möglich. **Reservierungen** sind verbindlich. Nicht fristgemäß bezahlte Karten gehen in den Verkauf zurück.

Abendkasse an den jeweiligen Spielstätten: 1 Stunde vor Veranstaltungsbeginn; 2 Stunden vor Beginn bei den OpenAirs im Schlosspark Sanssouci, sofern nicht anders angegeben.

Kein Anspruch auf **Rücknahme und Umtausch** von Karten, auch nicht bei Änderungen von Besetzung, Programm und nur teilweise erfüllten Bestellungen. Bei Ausfall einer Veranstaltung ist die Erstattung bis 4 Wochen nach dem Veranstaltungstermin nur gegen Vorlage der Originalkarte und ausschließlich bei der Verkaufsstelle, bei der die Karten gekauft worden sind, möglich. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Witterungsbedingte Unterbrechungen von Open-Air-Veranstaltungen berechtigen nicht zur Rückgabe der Karten.

Junges Festspielticket (JFT) für junge Leute bis 25 Jahre an allen Vorverkaufsstellen und im Internet erhältlich (begrenzt Platzkontingent). Einlass nur in Verbindung mit gültigem Lichtbildausweis.

Ermäßigungen für Kinder, Schüler, Studenten, Auszubildende, Wehrdienstleistende, Erwerbslose, ALG II Empfänger und Schwerbehinderte sind nur unter Vorlage der entsprechenden Berechtigungsnachweise an Tages- bzw. Abendkassen jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn möglich.

Hinweise für Rollstuhlfahrer: Bzgl. der Möglichkeiten für Rollstuhlfahrer-Plätze in den historischen Veranstaltungsräumen der Musikfestspiele Potsdam Sanssouci bitten wir Sie, in der Ticket-Galerie des Nikolaisaals Potsdam nachzufragen.

Karten niedriger Preiskategorie in Kirchen und ggf. anderen Konzerträumen sind z.T. **Plätze mit Sicht Einschränkungen**.

Nach Beginn einer Veranstaltung besteht kein Anspruch auf **Nacheinlass**, die Plätze können ggf. in der Pause eingenommen werden. Bei **Veränderungen der Raumbestuhlung** oder Umplatzierungen bitten wir um Ihr Verständnis.

Fotografieren, Bild- und Tonaufzeichnungen sind während der Veranstaltungen nicht gestattet. Zuwiderhandlungen lösen Schadenersatzforderungen aus und können zum Ausschluss von weiteren Veranstaltungen führen. Bei **Rundfunk- und/oder Fernsehaufzeichnungen** kann es zu Sichtbehinderungen kommen. Mit dem Kauf der Karte erklärt sich der Besucher damit sowie mit der Abbildung seiner Person einverstanden.

Zum **Schutz der historischen Fußböden** ist das Tragen von Schuhen mit spitzen Absätzen in den Schlössern nicht gestattet.

Für **Open-Air-Veranstaltungen** empfehlen wir wetterfeste Kleidung. Bei Regen bitte auf Schirme wegen Sichtbehinderung verzichten. Das Mitführen von Haustieren und Verzehr von mitgebrachten Speisen und Getränken ist nicht gestattet. Ein angemessenes gastronomisches Angebot ist gewährleistet.

Im Areal der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg stehen nur begrenzt **Parkplätze** zur Verfügung (kostenpflichtig). Bitte nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel. In den historischen Gärten Park Sanssouci und Neuer Garten ist der **Fahrradverkehr** nur auf den dafür freigegebenen Wegstrecken unter Einhaltung der StVO erlaubt.

Bildnachweise: Agenturen/Künstler: 3 Jantar/Sanno/Ttukunak/Soplarte; 12 Gómez/Soplarte/Ziegel-Manufaktur; 21 Consort Alter Klang; 25 Tänzerin; 27 Udland Johansen & Savall; 29, 33 Mandili; 32 Motion Trio/Wesley; 33 Bonacina; 40f Handpuppen; 43 Ensemble Sollazzo; 45 Les Surprises; 57 Moss; 59 Juntunen | **Bildarchiv Preußischer Kulturbesitz/bpk:** 27 Kunckel; 40 Schinkel: Zauberflöte | **Fotografen:** 3 Florence Grandidier (Chor); 5 Yat Ho Tsang; 6 ICKHEO; 7 John Hodgkiss; 8 Thomas Nielsen (CoCo) | Kim Wendt (Mortensen); 13 Kristof Lauwers (Pneumaphon); 15 Jacques Verrees; 17 Karl-Heinz Friedrich, Petzow (Villa Berglas) / Marco Borggreve (Perli) / Monika Schulz-Fieguth (Villa S. Fieguth); 19 M.Borggreve; 23 Pierre Michel; 24/25 Stefan Schweiger; 31 Michael Trippel (Hornsound); 36 Cynthia Johnston (Mädchen); 37 Koen Broos; 39 Potsdam Museum, Elke Hübener-Lipkau; 45 Diego Salamanca (Bazola) / Didier Knoff (Lefebvre); 47 M. Borggreve; 48 lukasz Rajchert; 51 Ralf Bauer (Cap.Augustina) / Matthias Heyde (Vokalakademie); 53 Christina Feldhoff; 55 Gesine Bänfer (Early Folk); 56/57 Karla Fritze / Thomas Roese (Feuer); 59 Phoenix Entertainment Asia (Im) | **Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (SPSG):** U2, 1, 4, 18, 50, 54 Hans Christian Krass; 2 Jürgen Hohmuth (Fiz. Rondell); 13 Rose Hajdu (Dampfmaschinenhaus); 22 Roland Handrick; 28 Leo Seidel; 29 Hans Bach (Babelsberg); 30 Wolfgang Pfau (Gerichtslaube); 44 Daniel Lindner; 61 (Flatowturm); 65 Klaus Bergmann | **Musikfestspiele Potsdam Sanssouci/SPSG:** Titelfotos, 2 (Friedenskirche), 9, 11, 31 (Picknick), 33 (Mühle), 58, 61 (Sizil.Gärten) Stefan Gloede; 35 Michael Lüder; 20, 49 Archiv | **Stock 30 (Junge), 36 (Gummistiefel) |** Trotz sorgfältiger Recherchen konnten nicht alle Rechteinhaber der verwendeten Fotos einwandfrei ermittelt werden. Falls ein Foto ungewollt widerrechtlich verwendet wurde, bitten wir um Nachricht und honorieren die Nutzung im branchenüblichen Rahmen.

Programm

Andrea Palent
Jelle Dierickx
Silke Hollender | Bärbel Stranka
(Führungen)
Auli Eberle (Musikvermittlung)

Impressum

Musikfestspiele Sanssouci
und Nikolaisaal Potsdam gGmbH

**Geschäftsführerin
und Künstlerische Leiterin**
Dr. Andrea Palent

**Kaufmännische Leitung |
Kooperationen**
ppa. Heike Bohmann

**Künstlerische Koordination |
Dramaturgie**
Dr. Jelle Dierickx
Babette Hesse (Texte)

**Organisationsleitung |
Künstlerisches Betriebsbüro**
Anke Derfert

Presse | Promotion
maren borchers - for artists
Dr. Jelle Dierickx
Claudia Thieße

Marketing
Holger Kirsch (Leitung)
Claudia Thieße

Projektmanagement
Axel Grünert
Jan Schönemann
Sandra Perrone

Technik
Lysann Naumann (Leitung)
Knut Radowsky | Ralf Knobloch
Marcus Dölle

Besucherservice
Gudrun Mentler (Leitung)
Martina Pfeiffer | Ulrike Henning
Robert Greim

Finanzbuchhaltung
Annette Rindfleisch

Sekretariat und Buchhaltung
Jacqueline Rehfeld

Englische Übersetzung
Boris Michalik

DESIGN und Gestaltung
NEONRAUSCH

Herstellung
Druckerei Rüss, Potsdam



Allee nach Sanssouci 1 | 14471 Potsdam
Tel. (0331) 9 09 10 | Fax (0331) 9 09 19 09
potsdam@steigenberger.de
www.potsdam.steigenberger.de



Im Wildpark / Elisenweg 2 | 14471 Potsdam
Tel. (0331) 55 05 0 | Fax (0331) 55 05 56 0
info@bayrisches-haus.de
www.bayrisches-haus.de



Zeppelinstraße 136 | 14471 Potsdam
Tel. (0331) 98150 | Fax (0331) 9815555
info@potsdam.arcona.de
www.potsdam.arcona.de



An der Pirschheide 40 | 14471 Potsdam
Tel. (0331) 9 09 00 | Fax (0331) 9 09 09 00
potsdam@seminaris.de
www.seminaris.de



Am Luftschiffhafen 1 | 14471 Potsdam
Tel. (0331) 907-0 | Fax (0331) 907-70 777
info@hukg.de
www.kongresshotel-potsdam.de



Sixt GmbH & Co. Autovermietung KG
August-Bebel-Straße 79
14482 Potsdam-Babelsberg

fon **0331.71 99 66**
fax 0331.71 99 68
www.sixt.de



Musikfestspiele **POTSDAM SANSSOUCI**

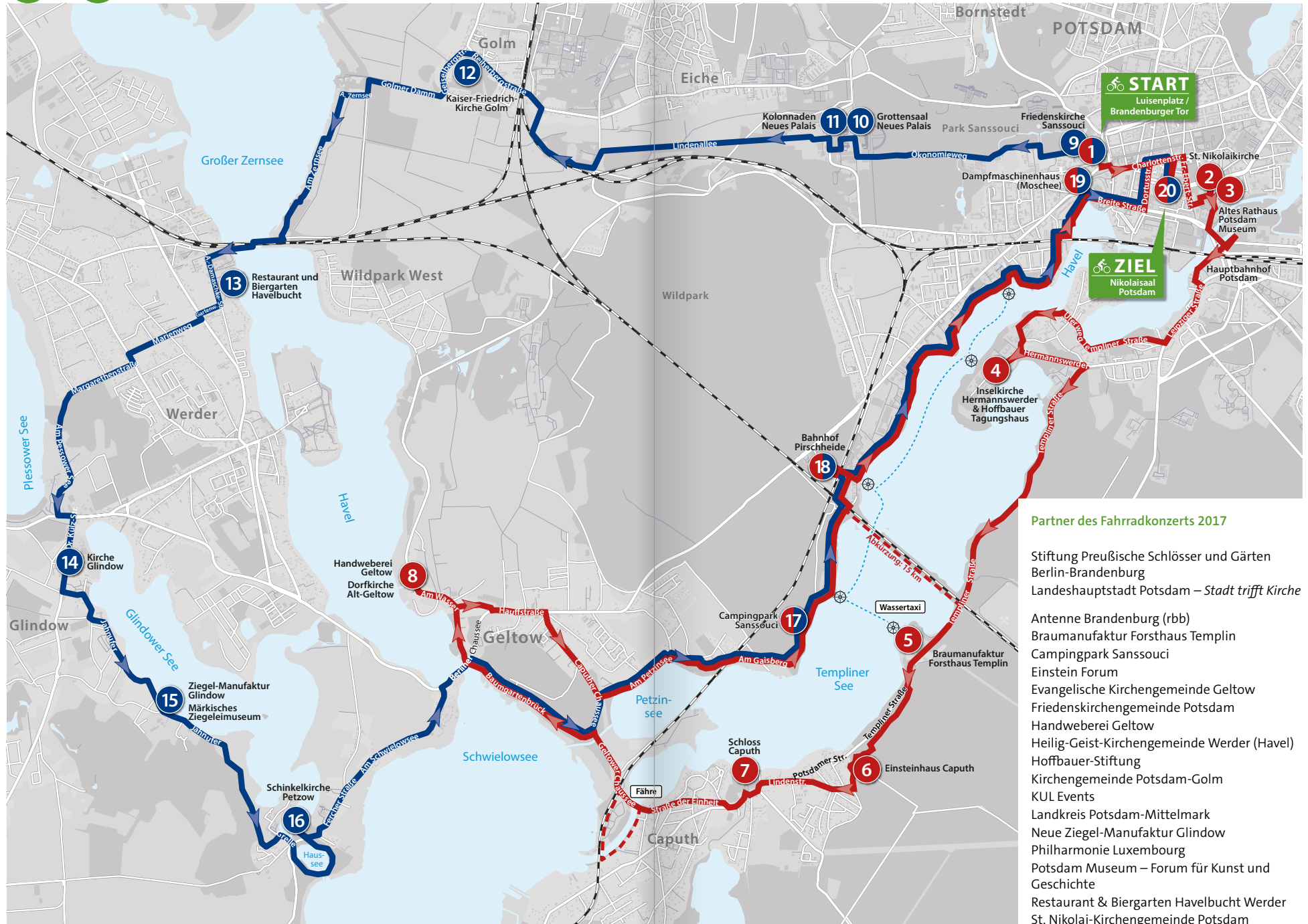
8. bis 24. Juni 2018

Europa





FAHRRADKONZERT 11. JUNI 2017

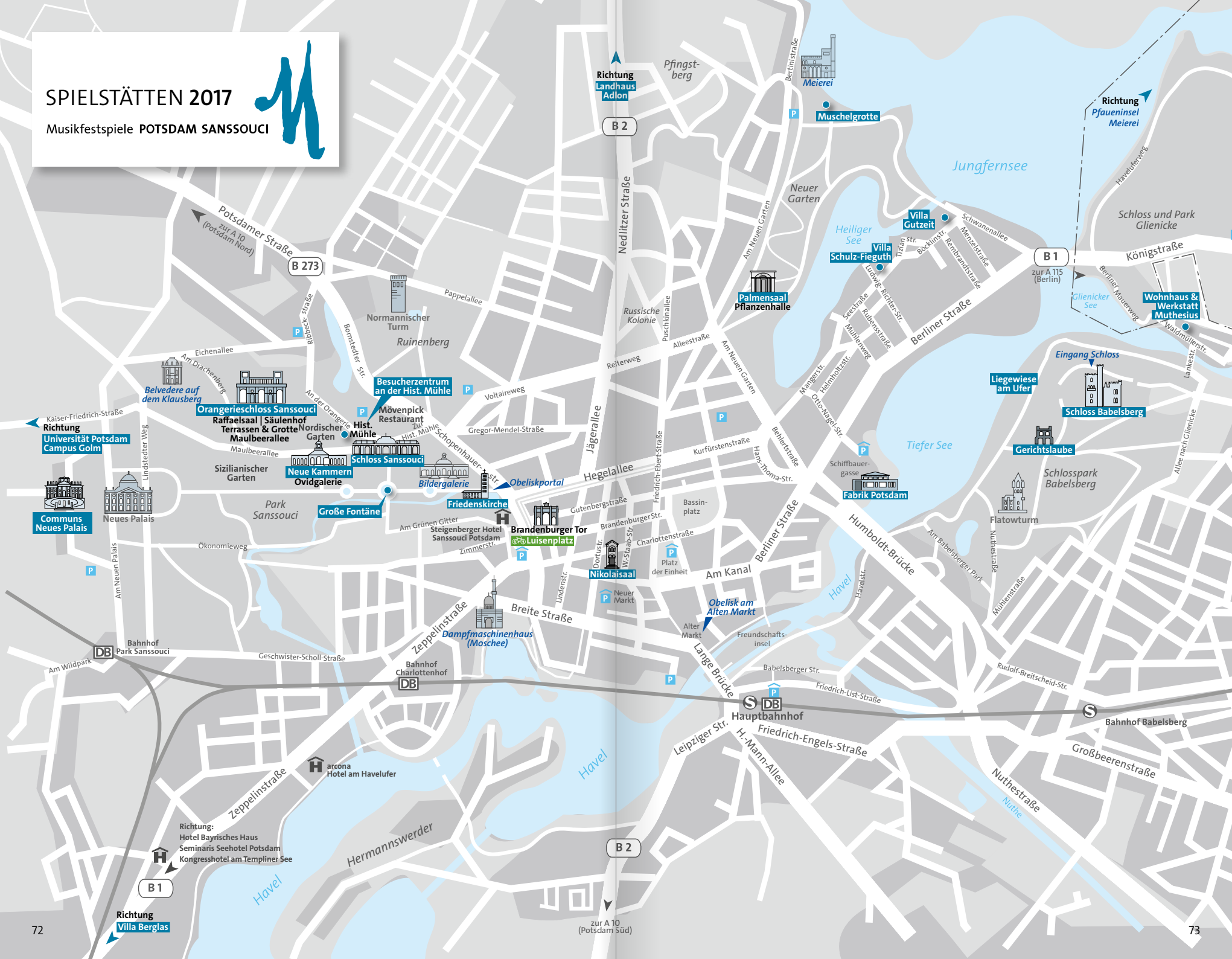


Partner des Fahrradkonzerts 2017

- Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg
- Landeshauptstadt Potsdam – Stadt trifft Kirche
- Antenne Brandenburg (rbb)
- Braumanufaktur Forsthaus Templin
- Campingpark Sanssouci
- Einstein Forum
- Evangelische Kirchengemeinde Geltow
- Friedenskirchengemeinde Potsdam
- Handweberei Geltow
- Heilig-Geist-Kirchengemeinde Werder (Havel)
- Hoffbauer-Stiftung
- Kirchengemeinde Potsdam-Golm
- KUL Events
- Landkreis Potsdam-Mittelmark
- Neue Ziegel-Manufaktur Glindow
- Philharmonie Luxembourg
- Potsdam Museum – Forum für Kunst und Geschichte
- Restaurant & Biergarten Havelbucht Werder
- St. Nikolai-Kirchengemeinde Potsdam

SPIELSTÄTTEN 2017

Musikfestspiele POTSDAM SANSSOUCI



Bitte kreuzen Sie die zutreffende Preisgruppe an.

Alle Preise in €.

JFT = JUNGES FESTSPIELTICKET:
Einheitspreis für junge Leute bis 25 Jahre (begrenztes Kontingent)

ERMÄSSIGUNGEN
sind unter Vorlage der entsprechenden Berechtigungsnachweise (Details siehe Seite 70) nur an den Tages- bzw. Abendkassen jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn möglich.

* Plätze z. T. mit Sichteinschränkung

** Plätze mit Sichteinschränkung in der Pflanzhalle (Orangerie Neuer Garten)

*** Der Eintrittspreis ist gültig für ein Kind mit einem Erwachsenen.

Die für mich reservierten Karten zahle ich innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungserhalt. Die Karten werden nach Eingang des Rechnungsbetrages gegen eine Bearbeitungsgebühr von 3,50 € per Brief zugesandt.

	Preisgruppe					Anzahl
	I	II	III	IV	JFT	
1	Eröffnungskonzert	35,-	28,-	22,-	15,-*	
2	Piano in Gondola	35,-	28,-	25,-		
3	Monteverdi: Il Ritorno d'Ulisse	48,-	35,-	28,-		15,-
4	Feuer Wasser Sturm Barock!	35,-	25,-			10,-
5	Fahrradkonzert	25,- inkl. Kids bis 10 Jahre				15,-
6	Die Sintflut	35,-	28,-	22,-	15,-*	10,-
7a	Hausmusik <i>Adlon</i>	55,-				
7b	Hausmusik <i>Gutzeit</i>	55,-				
7c	Hausmusik <i>Berglas</i>	55,-				
7d	Hausmusik <i>Muthesius</i>	55,-				
7e	Hausmusik <i>Schulz-Fieguth</i>	55,-				
8	Monteverdi: Il Ritorno d'Ulisse	48,-	35,-	28,-		15,-
9	Phantasm: Smoke on the water	35,-	28,-	10,-**		
10	Sternstunde	40,-	30,-			
11	Wellen	25,-				
12	Los Elementos	65,-	50,-			
13	Das fünfte Element	40,-	30,-			
14a	Alles fließt wieder!	25,- inkl. Picknickkonzert				
14b	Fürst Pückler erzählt	25,- inkl. Picknickkonzert				
14c	Von der Quelle zum Meer	25,- inkl. Picknickkonzert				
15	Wasser macht Musik	20,-*** inkl. 1 Erw./inkl. Picknickkonzert				
16	Picknickkonzert am Wasser	15,-				8,-
17	Los Elementos	65,-	50,-			
18	Sanssouci Jazznacht	30,-				10,-
19a	Händel mit Gummistiefeln (10 Uhr)	15,-*** inkl. 1 Erwachsenen				
19b	Händel mit Gummistiefeln (16 Uhr)	15,-*** inkl. 1 Erwachsenen				
20	Die zu Schiff das Meer befahren	35,-	28,-	25,-		
21	Los Elementos	65,-	50,-			
22	Los Elementos	65,-	50,-			
23	Eine kleine Zauberflöte (Premiere)	15,-	8,- erm.	6,- Kindergarten/Schule		
24	Elemente & Temperamente	35,-	28,-	25,-		
25	Eine kleine Zauberflöte	15,-	8,- erm.	6,- Kindergarten/Schule		
26	Les Éléments	35,-	28,-	22,-	10,-	
27	Hille & Marthe Perl: Elements	35,-	28,-	10,-**		
28	Itaipu - Der singende Stein	25,-				10,-
29	Eine kleine Zauberflöte	15,-	8,- erm.			
30	Geschwinde, ihr wirbelnden Winde!	35,-	28,-	22,-	15,-*	10,-
31	Vier Flöten im Tierkreis	40,-	30,-			
32	Eine kleine Zauberflöte	15,-	8,- erm.			
33	Brunchkonzert mit Erdäpfeln	45,- zzgl. Getränke				
34	Die faszinierenden Vier	25,-				10,-
35	Sanssouci Prom Concert: Feuer!	35,-	25,-			10,-

	Preis	Anzahl
A	Wasserspiele für den König	10,-
B	Feuer, Wasser, Erde, Luft ... aus Stein	10,-
C	Grotten im Neuen Garten	10,-
D	Aus luftiger Höhe betrachtet	10,-
E	Die Wiederherstellung der Neptungrotte	10,-
F	Glück zu! Die Historische Mühle	10,-
G	Feuer und Wasser	10,-
H	Feuer und Wasser für die Exoten	10,-
I	Die vier Elemente in der Kunst	10,-
K	Grotten im Neuen Garten	10,-
L	Ein Schloss inmitten von ... Gartenführung	10,-
M	Alt wie ein Baum ... Gehölzführung	10,-
N	Glockenfahrradtour	10,-
O	Der Alchemist auf der Pfaueninsel	10,-

[🎧] PROBENBESUCHE | SCHÜLERWORKSHOPS

[🎧] OHRPHON [🎧] Opernprobe: Ulisse (08.06., 19.00 Uhr)	12,-	
[🎧] OHRPHON [🎧] Opernprobe: Los Elementos (14.06., 19.30 Uhr)	12,-	
[🎧] OHRPHON [🎧] Orchesterprobe: Geschwinde ... (23.06., 19.00 Uhr)	12,-	
Schülerworkshop: Bodypercussion & Minimal music (23.06., 8.45 Uhr)	6,- zzgl. Konzert	
Schülerworkshop: Bodypercussion & Minimal music (23.06., 11.15 Uhr)	6,- zzgl. Konzert	
Schülerworkshop: Wie klingt Wasser? (21.-23.06.)	6,- inkl. Konzert	

Falls die gewünschte Preiskategorie nicht verfügbar ist:

eine Kategorie preiswerter eine Kategorie teurer jede andere Kategorie

Ich bestätige die aufgeführte Bestellung unter Anerkennung der damit verbundenen Geschäftsbedingungen (AGB) – einzusehen auf Seite 63 oder im Internet.

Name | Vorname

Straße | Hausnummer

PLZ | Ort

Vorwahl | Telefon

Ort | Datum | Unterschrift

Bitte senden Sie die ausgefüllte Bestellkarte an: **Musikfestspiele Sanssouci und Nikolaisaal Potsdam gGmbH** oder per Fax an **(0331) 28 888 22**
Wilhelm-Staab-Str. 10/11
14467 Potsdam



ERDE
FEUER
WASSER
LUFT

Musikfestspiele
POTSDAM SANSSOUCI
9. bis 25. Juni 2017

KARTEN & INFORMATIONEN

Tel. (0331) 28 888 28

service@musikfestspiele-potsdam.de

www.musikfestspiele-potsdam.de

Ticket-Galerie Nikolaisaal Potsdam

Wilhelm-Staab-Str. 10/11 | 14467 Potsdam

alle bekannten

Vorverkaufsstellen in Potsdam (siehe AGB, Seite 63)

CTS eventim über Vorverkaufskassen bundesweit

TOURISTISCHER INFORMATIONS- UND BUCHUNGSSERVICE

Service Center Potsdam

Hotline (0331) 275 58 899

info@potsdamtourismus.de

www.potsdamtourismus.de

TMB – Tourismus Marketing Brandenburg

Hotline (0331) 200 47 47

service@reiseland-brandenburg.de

www.reiseland-brandenburg.de

Im Anschluss an die abendlichen Konzerte in den Schlössern
und Gärten von Potsdam stehen für die Fahrt zum Hauptbahnhof Potsdam
kostenlos Sonderbusse bereit.

Änderungen des Programms und der Besetzung vorbehalten!